



Die Spielgruppe ist nun eine öffentlich anerkannte Kinderbetreuungseinrichtung, geöffnet auch in den Ferien. Seite 16

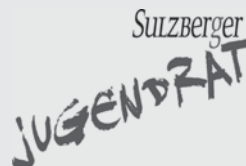
Gemeinderundscha

Nordic Sport Park
Die Vorbereitungen
laufen an
Seite 3



Thalentehus Thal
T(h)alenten eine Bühne
bieten.
Seite 23

Verkehrslösungen
Verkehrsexperte
DI Zimmermann nimmt
Stellung. Seite 9



Pilotprojekt
Jugendliche gestalten
Gemeinde
Seite 19

Euthanasiedenkmal
Ein langer weg mit gutem
Ergebnis
Seite 14



Gesehen werden!
Bei Dunkelheit Reflektoren
verwenden
Seite 26

Oktober 2010 | Ausgabe Nr. 77

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | gemeinde@sulzberg.at
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

Als Pilotgemeinde oft die „Nase vorn“

In dieser Ausgabe ist wieder von neuen Pilotprojekten die Rede. Auch in der Verwaltung führt der Weg zur Entwicklung neuer Standards eben sehr oft über Pilotprojekte oder Pilotversuche. Zwar sind solche Projekte mitunter sehr arbeitsaufwändig, aber man hat als Gemeinde irgendwie die Nase vorn. Natürlich braucht es auch eine Portion Mut, sich zu exponieren, aber daran fehlt es unserem Gemeindechef beileibe nicht. Zwischenzeitlich können wir in der Gemeinde Sulzberg auf eine ganze Reihe von solchen Pilotprojekten, Versuchen und Testläufen zurückblicken:

Bereits zur Einführung der Plastiksammlung mit dem **Gelben Sack** im Jahr 1996 wurde dieses Sammelmotiv in der Gemeinde Sulzberg getestet, bevor es in den anderen Landgemeinden eingeführt wurde.

Seit 2005 gibt es in ganz Vorarlberg die rosarote **Winterwanderwegebeschilderung**. In Sulzberg standen bereits 2004 testweise die Prototypen jener Beschilderung, die dann in das Vorarlberger Wanderwegekonzept übernommen wurden.

In Sachen Verwaltungseffizienz, z.B. bei papierloser Zustellung (**Gem24 - jetzt duale Zustellung**) wird die Gemeinde Sulzberg nur von ganz wenigen großen Gemeinden übertroffen.

Mit der Gründung der **Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft** (PSG) im Jahr 2007 nahm Sulzberg sogar österreichweit eine Vorreiterstellung ein, die viel Beachtung und Medieninteresse weckte. PSG, ein zukunftsfähiges Genossenschaftsmodell, das kommunal-wirtschaftliche Aufgaben erledigen kann.

LMR - das lokale Melderegister stellte zusammen mit dem ZMR (Zentrales Melderegister) ein Quantensprung im Personenmeldewesen dar. Alle Meldedaten wanderten vom lokalen PC-Arbeitsplatz in einen zentralen Server der Bundesverwaltung. Meldeauszüge, Wähler-

verzeichnisse, Meldebestätigungen, Jahrgängerlisten etc werden jetzt via Datenleitung angefordert. Hier war Sulzberg ein Jahr lang Vorarlberger Pilotgemeinde mit recht intensiven Versuchs- und Testläufen zwischen Sulzberg und Wien bis das System 2010 in fast allen Vbg. Gemeinden eingeführt wurde.

Mit dem derzeit laufenden Feldversuch **„Papiersacksammlung“** stellte sich die Gemeinde Sulzberg wiederum als Testkommune für die Entwicklung einer idealen Altpapiersammellösung für den ländlichen Raum zur Verfügung.

Auf **facebook** findet man seit Sommer dieses Jahres auch die Gemeinde Sulzberg. Unzählige Rückmeldungen zeigen uns hier den richtigen Weg zum Erreichen der Young Generation. Ein ausschweifender Rundumblick in andere Gemeinden bescheinigt uns auch da eine Vorreiterrolle.

Ähnlich wie mit facebook verhält es sich mit dem Bemühen zur Maximierung des internen Kommunikationskomforts, wie etwa einem geschützten **internen Dokumentenbereich für Gemeindevertreter** über die Gemeindehomepage www.sulzberg.at

Mit dem **Aufbau von Kinderbetreuungseinrichtungen** hat Sulzberg als Gemeinde außerhalb der Ballungsräume eindeutig „die Nase vorn“. Dank engagierter Frauen und idealem Platzangebot (Dachgeschoß der Volksschule) wurde schon vor 10 Jahren die Spielgruppe Hoppala gegründet und mit Bescheid vom 30.9.2010 nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz als Kinderbetreuungseinrichtung anerkannt.

Jüngstes Kind in der Pilotprojekt-Familie ist der **Sulzberger Jugendrat**, der demnächst tagen wird. Erstmals werden in Begleitung von externen Fachleuten auf diese Art und Weise Jugendwünsche erarbeitet und darüberhinaus wird das Projekt filmisch dokumentiert.

Gemeindevorschriften jetzt per Mail abonnieren

Weit über 100 Haushaltsvorstände nutzen bereits den bequemen Service der papierlosen Zustellung von Gemeindevorschriften. Jetzt ist die Sache noch einfacher geworden. Das Registrieren und einloggen entfällt. Die Plattform Gem24 gibt es nicht mehr.

Wir möchten Sie einladen, diesen Service zu nutzen. Rufen sie im Gemeindeamt an oder schicken sie ein Mail und wir werden die Gemeindevorschriften in Zukunft an ihre Mailadresse als PDF-Anhang zustellen.

Die duale Zustellung (früher GEM24) unterscheidet sich kaum vom gewohnten Austausch von Dokumentenanhängen. Sie speichern die Vorschriftung als PDF-Datei in einen lokalen Ordner auf ihrem PC und können jederzeit einsehen drucken und organisieren.

Idealerweise sollte die elektronische Form der Zustellung mit einem Abbuchungsauftrag kombiniert sein.

Man nennt diese Form „duale Zustellung“, weil die amtlichen Zusendungen der Gemeinde von einer beauftragten Sendestation zusätzlich mit einer digitalen Amtssignatur versehen werden müssen. Das hat mit der gesetzlich geforderten Datensicherheit zu tun.

Wenn sie Interesse an der papierlosen Zustellung haben, denn melden Sie sich am besten gleich im Gemeindeamt mit Angabe der gewünschten Mail-Adresse.





Nordisches Zentrum Sulzberg

Schon seit Mai 2010 ist die Arbeitsgruppe „Nordisches Zentrum“ sehr intensiv damit beschäftigt, das „nordische Konzept“ des Landes Vorarlberg für unsere Gemeinde Sulzberg zu planen und umzusetzen. Nachdem mittlerweile alle notwendigen Genehmigungen eingeholt und Behördenverfahren abgewickelt wurden, kann mit der baulichen Realisierung in einem ersten Schritt noch im Herbst 2010 begonnen werden!

Was ist eigentlich dieses „Nordische Konzept“??

Laut der Definition des Landes Vorarlberg sollen durch die Umsetzung des „Nordischen Konzepts“ die Rahmenbedingungen für Sprunglauf, Langlauf und Biathlon deutlich verbessert werden, vor allem für eine professionelle Nachwuchsarbeit in diesen Sportarten. Dafür sind 4 Standorte vorgesehen: Sulzberg, Bezau, Tschagguns und Gaschurn-Partenen.

Sulzberg wird als Trainingsstätte für die Disziplinen Langlauf und Biathlon dienen.

Den Verantwortlichen der Arbeitsgruppe ist es aber auch sehr wichtig zu betonen, dass hier nicht nur eine Einrichtung entstehen soll, die ausschließlich dem Spitzensport zur Verfügung steht, sondern auch der Förderung des Breitensports dient. „Der Nordic Sport Park Sulzberg wird die Möglichkeiten für Sport und Spaß für unsere Sulzberger Bürger und die Region sicher erweitern. Wir möchten mit diesem zusätzlichen Urlaubs- und Freizeitangebot auch einen weiteren touristischen Nutzen für unsere Gemeinde Sulzberg stiften“, so Roland Alber, Vorsitzender der Arbeitsgruppe.

Dass hier also in einem ideal gestalteten Gelände optimale Trainingsmöglichkeiten für den Langlauf- und Biathlon-Nachwuchs im Spitzensport unserer Region geschaffen werden, zugleich aber auch ein Mehrfachnutzen in vielerlei Hinsicht für die Gemeinde entsteht, wird von den Verantwortlichen des Landes Vorarlberg als sehr positiv bewertet, berichtet Christian Baldauf, der das Gesamtprojekt „Nordic Konzept“ von

Seiten des Landes betreut. Hier ist ihm die Zusammenarbeit mit den Schulen und den Vereinen der Umgebung ein großes Anliegen.

Wie geht es nun weiter mit dem „Nordic Sport Park Sulzberg“??

Als Standort für den „Nordic Sport Park Sulzberg“ bietet sich natürlich das schon in vielen Veranstaltungen bewährte Gelände beim Fußballplatz an. Der Startschuss für die bauliche Umsetzung des Konzeptes soll schon im Herbst 2010 stattfinden. Hier werden in einem ersten Schritt die Kreuzungen der geplanten Loipen über den Fischbach und diverse Gerinne verrohrt, d.h. dass dort, wo früher im Herbst in mühevoller Handarbeit kleine „Brüggele“ aufgestellt wurden, nun die Übergänge mit Betonrohren fix verbaut werden.

Diese Maßnahme wurde direkt mit der Wildbachverbauung koordiniert und wird sich nicht nur ins Landschaftsbild einfügen, sondern ist auch so angelegt, dass die bestehende Fauna und Flora möglichst wenig beeinträchtigt wird! Weiters werden auch verschiedene Vorbereitungen für Strom- und Wasserleitungen getroffen! Die geplanten Flutlichtmasten, die für Nacht-Langlauf und –Training ebenfalls landschaftsverträglich aufgestellt werden, kommen heuer nicht mehr zur Ausführung.

Neben der baulichen Umsetzung sind natürlich noch weitere Fragen zum Gesamtprojekt zu klären, so etwa die Parkplatzbewirtschaftung, die Anbindung des Tourismus der Gemeinde an dieses Projekt etc.

Markus Moosbrugger, AG Nordisches Zentrum

Für weitere und eingehendere Informationen stehen Verantwortliche des „Nordischen Zentrums“ auf dem **Kathrinemarkt**

beim Stand der Gemeinde gerne zur Verfügung!!!

Baustellen und Bauvorhaben

Feuerwehrhaus Thal

Die Fenster sind eingesetzt. Die Fassade ist fast fertig. Der Innenausbau ist in vollem Gange. Ausständig ist noch die Möblierung und die technische Ausstattung. Das Heizwerk im UG des Gebäudes ist ja schon seit Ende September in Betrieb. Gebäudefertigstellung geplant für Frühjahr 2011.

Werkzone

Die Bagger haben nun das Saugen. Gebaut wird an der Erschließungsstraße, an den Entwässerungssystemen und beim neuen Betriebsgebäude der Zimmerei Fink.

Alte Brauerei

Die PSG wird mit einem weiteren Projektpartner eine Betreibergesellschaft gründen und das von Hermann Kaufman geplante Wohn- und Geschäftsgebäude mit Wohnungen, Ordination und Geschäftsräumen verwirklichen. Baubeginn 2011.

Engel

Im Bauausschuss wurde der Eigentümer Benno Häusler zu den weiteren Plänen befragt. Für den geplanten Umbau mit Wohn- und Gasthaus- und Barnutzung fehlen nachbarliche Zustimmungen.

Alternativ kann sich Häusler eine Minimallösung mit Reaktivierung des Bestandes ohne gravierende Baumaßnahmen vorstellen.

Oberdorf

Die Morscher Bau- und Projektentwicklung baut im Oberdorf ein weiteres Haus mit 4 Eigentumswohnungen. Die Bauverhandlung hat bereits stattgefunden.

Haus zur Marienlinde

Planungen für ein dringend erforderliches behindertengerechtes WC sind im Laufen.

Über Dach wurde indessen eine Antenne angebracht. Sie übermittelt Daten von einer Sendestation an der Weißach, die im Sichtkontakt zum HzM liegt und wird Wasserstände und Hochwasserwarnungen empfangen und via Datenleitung weitergeben.

Hackgutlagerhalle

Mitten im Pfarrwald an der Zollstraße entsteht eine Lagerhalle. Siehe Bericht auf Seite 15.

Sägewerkshalle

Das Sägewerk Giselbrecht baut derzeit eine neue Halle für eine moderne Bandsägeanlage. Die Bodenplatte zeigt bereits die Dimensionen.

Hochwasserbaustellen

Mehrere Baustellen hat uns auch das Hochwasser vom 28.7.2010 beschert. An Eyenbach und Rotach sind die Wiederherstellungsarbeiten fast abgeschlossen. An der neuen Kanalbrücke über die Rotach wird bei der Fa. Wohllaib gerade geschweißt. Der Ersatz des Brückensteges bei Ecklismühle wird sich noch hinziehen. Für die recht kostspielige Straßen- und Ufersicherung in Au/Thal hoffen wir auf einen sanften Spätherbst. Ein großes Bauvorhaben zeichnet sich beim Kuhnerbach für 2011 ab. Er soll wieder ein offenes Gerinne durch den Siedlungsbereich Kuhn und eine neue Brücke über die Thalerstraße erhalten. Beim Sportheim sind alle PVC-Beläge im Untergeschoß auszuwechseln. Weiters

wurde und wird an vielen Schäden an Privathäusern Güterwegen und Straßen gearbeitet.

Dank an die Mannschaft unserer Feuerwehren

Dieses und auch weiter zurückliegende Hochwasserereignisse haben einmal mehr gezeigt: Ohne unsere Feuerwehren wären die Schäden noch viel fataler gewesen. Schnelles Eingreifen an den neuralgischen Stellen konnte Schlimmeres verhindern. Ein großer Dank geht namens aller Betroffenen an die Mannschaften von Sulzberg und Thal. Sie standen sprichwörtlich tagelang im „Dreck“. Auch das gegenseitige Unterstützen beider Wehren war vorbildlich. Es wäre schön, wenn unsere Wehren die entsprechende Anerkennung auch aus der Einwohnerschaft erfahren.

Kurz notiert ...

„Kurz notiert ...“ beruht zu einem Teil auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.

*



Judith Moosbrugger, hat im Juli 2010 an der Hippotherapie AG in Ulm die Hippotherapieausbildung

abgeschlossen. Hippotherapie ist Physiotherapie mit dem Menschen auf dem Pferd! Bei Fragen meldet euch bei: Judith 0043 664 45 39 216

*

Herta Fink, Fötschern 114 hat die 2-semesterige Ausbildung zur Dipl. Body Vitaltrainerin an der „body&health academy“ in Dornbirn abgeschlossen. Wer eine persönliche Beratung in Fragen der Vitalität möchte, kann Herta unter 0660 3114497 gerne kontaktieren.

Fortsetzung auf Seite 6

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 07.09.2010, in dem sie die Arbeit der Wildbach und Lawinerverbauung im Zuge der Hochwasserereignisse positiv bewertet haben.

Ich glaube es hat sich gezeigt, dass die sehr konsequente Haltung bei der Verhandlung des Gefahrenzonenplanes richtig war. Viele Zonen haben sich bestätigt.

*Mit freundlichen Grüßen
Andreas Reiterer
Wildbach- und Lawinerverbauung
Sektion Bregenz*

Sommerferienprogramm 2010

Bereits zum 3. Mal hat die Gemeinde und der Ausschuss Familie, Schule und Soziales in Kooperation mit den örtlichen Vereinen unseren Kindern in den Ferien ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten. Heuer haben ca. 280 Kinder daran teilgenommen und haben gemeinsam viel Spaß bei Sport, Spiel, Theater, Kneippen usw. ... erlebt. Hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und deren Organisatoren, die für unsere Kids dieses tolle Ferienprogramm ermöglicht haben. Auch für das kommende Jahr sind wir bemüht, das Ferienangebot zu erweitern und noch mehr Kinder für gemeinsame Erlebnisse und Abenteuer zu gewinnen.



Weiters laufen die Vorbereitungen, um im nächsten Sommer die Möglichkeit einer Kinderbetreuung in



den Ferien anzubieten. Die Betreuung würde dann in den bestehenden Kindergartenräumlichkeiten oder im Spielgruppenraum stattfinden. Sollten sie Interesse an diesem Angebot haben, setzen sie sich bitte mit dem Sekretariat unserer Gemeinde in Verbindung.

Petra Blank
Vorsitzende des Ausschusses Familie, Schule, Soziales

Sulzberg braucht Gästebetten

Ein wichtiges Thema in Sulzberg ist die Schaffung neuer bzw. Erhaltung von bestehenden Gästebetten. Einerseits ist es wünschenswert, wenn sich junge Sulzberger entschließen Privatzimmer bzw. Ferienwohnungen zu schaffen, andererseits müssen Bestehende von Zeit zu Zeit modernisiert werden, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Dazu gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten und Zuschüsse:

- Qualitätsverbesserung Gastronomie
- Qualitätsverbesserung Beherbergung
- Qualitätsverbesserung von Privatzimmern

Nähere Informationen, Richtlinien und Anträge gibt's beim Ausschussvorsitzenden Tourismus und Wirtschaft, Christian Giselbrecht (T: 05516 2217) oder im Tourismusbüro.

Für Anbieter „Urlaub am Bauernhof“ gibt es ebenfalls Fördermittel. Auskünfte dazu erteilt der Verein Urlaub am Bauernhof in Bregenz, Frau Evy Halder. T. 05574 400-100

Christian Giselbrecht
Ausschussvorsitzender Wirtschaft und Tourismus

Vereine und Funktionäre wertschätzen

Die Gemeinde Sulzberg möchte die Vereine wertschätzen und aufzeigen, wie wichtig das Ehrenamt für das Gemeindeleben ist. Wir möchten jährlich einen Abend veranstalten, an denen die Vereine besondere Leistungen der Mannschaft oder auch einzelner Personen präsentieren können. Gerade für kleine Vereine ist es wichtig, dass sie auch einmal im Rampenlicht stehen.

In welcher Form oder prinzipiell welche Leistung hervorgehoben wird entscheiden die Vereine selber. Die Gemeinde stellt den Rahmen mit Moderation zur Verfügung und steht den Vereinen selbstverständlich helfend zur Seite.

Bei genügend Anmeldungen seitens der Vereine kann bereits im Frühjahr 2011 die erste „Vereinsehrung“ im Laurenzisaal stattfinden.

Christoph Fink
Vorsitzender Vereine und Kultur

„Ein Gemeindeamt planen“

das ist die aktuelle Maturaufgabe für die Schüler der 8.Klasse der HTL Linz. Die Oberösterreicher waren daher auf Architektur-Tour durch Österreich und besuchten das „Vorzeige-Gemeindehaus“ - wie sie es nannten, - in Sulzberg. Bgm. Helmut Blank führte die an allen Details interessierten Jugendlichen durchs Haus.



Sonnseite: Mit dem Kindergartenbus ins Dorf

Mit dem Kindergartenbus gibt es eine ideale werktägliche Mitfahrgelegenheit von der Sonnseite ins Dorf.

Die Fa.Geist bietet diese Möglichkeiten jeden Morgen von Montag bis Freitag. Einsteigemöglichkeit ist entlang der Strecke Dorf-Hermannsberg-Gullenbach-Hermannshansen-Mühnen-Simlisgswend. Die Fa. Geist ersucht jedoch um Anmeldung - am besten am Vorabend - unter Tel.Nr. 2218 oder Mobil: 0664 3554866. Der Fahrpreis beträgt 1,20 Euro.

Kleinbuskurse auf der Sonnenseite

Gelegentlich wird die Erfahrung gemacht, dass die bestehenden im öffentlichen Fahrplan enthaltenen Buslinien auf der Sonnenseite wenig bekannt sind. Das Angebot mit Kleinbussen wird hiermit in Erinnerung gerufen:

Mo - Fr an Schultagen:

7:08, 13:08 und 18:13 ab Gullenbach über Hermannsberg bis Dorf und um **12:55 und 18:01** ab Dorf bis Gullenbach

Darüber hinaus gibt es täglich von Mo - Fr den Kleinbus-Zubringer um **6:39** Uhr ab Simlisgswend-Holderegg-Hermannshansen-Gullenbach nach Doren Huban.

Der Heimbringer ab Huban in Gegenrichtung fährt täglich von Mo-Fr um **17:23** Uhr.

Regio: Elektronische Fahrgastinformation

Die Regio hat sich mit dem Thema der elektronischen Fahrgastinformation in Bussen beschäftigt. Es werden Bildschirme in den Bussen angebracht, welche die nächste Haltestelle oder auch Anschlusslinien anzeigen. Diese können auch für Werbeeinschaltungen von öffentlichen Institutionen oder Gemeinden verwendet werden. Neben dieser optischen ist auch die akustische Fahrgastinformation gesetzlich vorgeschrieben. Pro Bus entstehen Kosten in Höhe von EUR 5.260, gesamt somit rund EUR 220.000.

Die Anschaffung der Geräte wird heuer umfangreich aus dem Klima-Energie-Fonds gefördert, weshalb die Umsetzung im noch laufenden Jahr zusätzlich anzustreben ist. Die Auftragsvergabe und Förderabwicklung erfolgt über den VVV. Der Restaufwand für die Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH beträgt gesamt EUR 74.477. Die Anschaffung der Fahrgastinformationseinheiten wird einstimmig beschlossen.

Für Bewusstseinsbildung und Marketingmaßnahmen im Bereich der alternativen Mobilität hat die REGIO die Förderzusage aus dem *klima:aktiv*-Topf erhalten. Somit können diverse Projekte, wie z.B. Buslehrfahrten in Volksschulen, Qualitätssicherungsmaßnahmen, schoolwalker u.a. kostengünstig umgesetzt werden. Im Rahmen dieser Förderung ist außerdem die Anschaffung von E-Bikes und die Einrichtung einer Mobilitätszentrale denkbar. Der Bund übernimmt 27,42% der hierfür getätigten Kosten, Förderbasis sind EUR 270.100. Es wird zugestimmt, den Fördervertrag zu unterschreiben. Über die geplante Umsetzung und Priorisierung der Maßnahmen wird in einer Folgesitzung berichtet.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J. Krump, Irmgard Mennel, VKW, SHV Thal, Roland Stecher, evw, AWH, Leonhard Giselbrecht oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.

Kurz notiert ...

Andrea Lermer, Stein 221 hat den Gewerbeschein für das Handels- und Handelsagentengewerbe (Mobiler Teehandel) erhalten.

*

Die **PROFINANZ Consulting GmbH** (GF Dr. Helmut Fink, Engelspitz) hat den Gewerbeschein für Unternehmensberatung einschl. Unternehmensorganisation erhalten.

*

Marina Bereuter, Regina Baldauf und Dominka Steurer haben ihre Ausbildung an der Gesundheits- Krankenpflegeschule mit der Diplomprüfung abgeschlossen.

*

Die **Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl** nimmt den Quellschutz ernst und hat die Flächen rund um die Quelfassungen in Hünegg, Bühl und Stockreute käuflich erworben.

*

Michael Pfanner, Thal, Au 51 hat den Gewerbeschein als Baumeister erhalten.

*



Sandra Mark, Sandra Mark, Dorf 262, hat die Pädagogische Hochschule in Feldkirch erfolgreich abgeschlossen und unterrichtet jetzt in der Volksschule in Krumbach. Sie erhielt am 10. Juli ihr Diplom und den akademischen Titel „Bachelor of Education“ verliehen.

*

Nadine Maidl, Praxis Geovital-Akademie hat die Gewerbeberechtigung für die Ausübung

Fortsetzung auf Seite 8

Wege zu einer guten Verkehrslösung

Der Ausschuss für Straßen, Verkehr und Mobilität hat sich mehrfach mit der Verkehrs- und Parksituation im Dorfzentrum beschäftigt. Kürzlich hat eine Begehung mit dem Verkehrsexperten DI Jörg Zimmermann (Autor des Verkehrskonzeptes Bregenzerwald) stattgefunden.

Dabei ging es um regulierende und sicherheitsfördernde Maßnahmen speziell im Bereich der Kreuzung L20/L21/Lindenschwenderstrasse und an der Engstelle bei der Kirche/ADEG. Hier gibt es bereits Lösungsansätze u.a. mit Bodenmarkierungen, die aber noch mit Experten zu beraten sind.

Auch gegen das Schnellfahren in den Dorf- und Siedlungsbereichen wollen wir auftreten, denn das mindert die Aufenthaltsqualität in unserem Dorf am meisten. Als Sofortmaßnahme wurde eine Tempomessanlage plaziert um Daten zu gewinnen. Auch Tempo 30 innerorts in Anlehnung an das regionale Verkehrskonzept ist eine ernsthafte Option. Generell wird ein Ideenwettbewerb für ein Gesamtverkehrskonzept in Betracht gezogen. Die folgenden Antworten von DI Zimmermann auf unsere Fragen möchte ich ihnen nahe legen.

GR Elmar Fink,

Obmann des Ausschusses für Straßen, Verkehr und Mobilität.



Der Ausschuss für Verkehr und Straßen bei einer Begehung mit DI Zimmermann (2.v.re)



Mit Eifer haben die Kindergartenkinder zusammen mit einem Verkehrspolizisten den sichersten Schulweg gesucht und auch aufgezeichnet.

Aber wie sollen unsere Kinder sicher den Gehweg benützen, wenn er zugeparkt wird?

Fragen an DI Jörg Zimmermann zur Situation

DI Jörg Zimmermann ist Verkehrsexperte beim Amt der Vorarlberger Landesregierung. Er ist zuständig für allgemeine verkehrsplanerische und verkehrspolitische Angelegenheiten und hat das vor wenigen Monaten präsentierte Verkehrskonzept für den Bregenzerwald seitens des Landes gemeinsam mit der REGIO Bregenzerwald erarbeitet. Er kennt auch die Situation in Sulzberg. Im Gemeindeausschuss für Verkehr und Straßen wurde er als Berater beigezogen. Wir fragten bei ihm nach, wie er die derzeitige Situation in Sulzberg beurteilt.

Herr DI Zimmermann, wie beurteilen Sie die derzeitige Verkehrssituation in unserem Bergdorf?

Die attraktive Lage der Gemeinde Sulzberg als Ausflugsziel, aber auch als Wohn- bzw. Schlafgemeinde erregt natürlich Verkehr. Ist die Ausflugsverkehrsspitze zeitlich auf wenige Stunden an Wochenenden beschränkt, tritt jedoch der Verkehr zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz täglich auf. In Sulzberg überwiegen der Ziel- und Quellverkehr sowie der Binnenverkehr.

44% aller Wege mit dem Auto zurückgelegt. Man müsste den Anteil des täglichen Binnenverkehrs vom motorisierten Individualverkehr auf Fuß- und Radverkehr zu verlagern. Aus Befragungen wissen wir, dass knapp 10% aller Pkw-Wege nach nur 1,5 km bzw. 23% nach nur 3 km enden. Diese Entfernungen haben trotz der oft schwierigen topographischen Situation, doch das Potential für den Fuß- und Radverkehr.

Generell wird im Ortszentrum zu schnell gefahren. Man kann dagegen mit relativ einfachen optischen Maßnahmen gute Wirkungen erzielen. Wie könnten solche Maßnahmen für Sulzberg aussehen?

Es gibt verschiedene Ansätze, um die Einhaltung der verordneten Geschwindigkeiten zu gewährleisten. Ein Schild mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung reicht nicht mehr aus. Viel mehr sind es zusätzlich Bodenmarkierungen und bauliche Maßnahmen, die den Straßenquerschnitt optisch oder tatsächlich enger machen. In Bereichen mit großer Fußgängerfrequenz sind es Maßnahmen, die den „schwächeren“ Verkehrsteilnehmern mehr Platz im Straßenraum geben. Dabei darf aber kein falsches Sicherheitsgefühl vermittelt werden.

Regelmäßig taucht die Forderung nach einem Schutzweg (Zebrastreifen) im Bereich Kirche/ADEG/Bäckerei auf. Wie sind dazu die neuesten Erkenntnisse in punkto Sicherheit?

Die Planung von Querungshilfen für Fußgänger bedarf einer genauen Beurteilung der jeweiligen Situation. Das Erfordernis eines Schutzweges ist abhängig von der vorhandenen Fußgänger- und Kfz-Belastung. Darüber hinaus ist zu beachten, dass nicht signalgeregelte Schutzwege das Fußgängerunfallrisiko



nur reduzieren, wenn sie entsprechend ausgestattet sind und bestimmte Mindestfrequenzen querender Fußgänger vorhanden sind. Eine Prüfung durch einen Verkehrssicherheitsexperten wäre ratsam.

Das Thema Parkraumbewirtschaftung/ ruhender Verkehr wird sicher Gegenstand der Beratungen sein. Wie beurteilen Sie derartige Maßnahmen im ländlichen Raum?

Das Parkraumangebot wirkt sich direkt auf die Verkehrsmittelwahl aus. Ein attraktives Parkplatzangebot unterläuft im Allgemeinen Bestrebungen, den Verkehr vom MIV auf umweltverträglichere Verkehrsmittel zu verlagern. Andererseits erhöht ein Parkraumangel u. a. die Gefahr des Gehsteig- und Fassadenparkens. Die Blockierung des Gehsteiges gefährdet FußgängerInnen.

Eine allzu stringente Parkraumbewirtschaftung im Ortskern spielt großen Einzelhandelsunternehmen an den Stadträndern in die Hände, die mit Parkflächen ausgestattet sind und zusätzlichen Autoverkehr erzeugen.

Sie sind Mitgestalter des Verkehrskonzeptes Bregenzerwald. Sulzberg hat eine Verkehrssituation, die man kaum mit den typischen Bregenzerwälder Orten vergleichen kann. Welches Augenmerk haben sie in der Studie der Gemeinde Sulzberg geschenkt?

Das Verkehrskonzept Bregenzerwald versteht sich als „Werkzeugkasten“, welcher mit verschiedenen Vorschlägen und Werkzeugen für mögliche Maßnahmen gefüllt ist. Auf Grund der großen Flughöhe in diesem Konzept wurden konkrete Maßnahmen nur an Beispielen auf Gemeindeebene herunter gebrochen. Auf Besonderheiten einzelner Gemeinden konnte daher noch nicht eingegangen werden, jedoch wird in weiterer Folge in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung der REGIO Bregenzerwald an der Umsetzung einzelner Maßnahmen gearbeitet. Es ist sehr erfreulich, dass die Erstellung dieses Konzeptes Diskussionen in den Gemeinden anregt, und auch in Sulzberg darüber nachgedacht wird, welches Werkzeug denn das passende sein kann.

Hr. DI Zimmermann, danke für das Gespräch



Kurz notiert ...

umfangreicher Hilfestellungen, Anwendungen und Techniken zur Erreichung einer körperlichen und energetischen Ausgewogenheit erhalten.

*

Andrea Burkhardt, Wolfbühl 448/1 hat die Wiederaufnahme der Ausübung des Handels- und Handelsagentengewerbes angezeigt.

*

Sulzberg hat 18 **Wanderwegweiser Standorte** mit 59 Tafeln. 30,7 km Wandewege sind gelb-weiß markiert, 17,9 km sind weiß-rot-weiß markiert. Würde man alle Wanderwege begehen, so bräuchete man eine Gehzeit von 28,8 Stunden.

*

An Schuldirektor **Ernst Feurle** wurde im Mai dieses Jahres im Landhaus von Schullandesrat Siegi Stemer per Dekret der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

*

Dienstnehmer Nummer 100. Genau 50 Lohnempfänger hatte das „Unternehmen“ Gemeinde Sulzberg im Oktober 2010. Ein Blick auf die digitale Lohnempfängerliste zeigt weitere 50 Namen, die seit 2003 das „Unternehmen Gemeinde“ wieder verlassen haben.

*

Das **Österreichische Bundesheer** wird ab 18. Jänner 2011 wie schon in den Jahren zuvor in Sulzberg wieder eine Stellung zur Luftraumüberwachung auf Grund des Weltwirtschaftsgipfels in Davos errichten.

*

Fortsetzung auf Seite 10

energierregion vorderwald

möchte Energie sicht- und erlebbar machen

Von Energiekoordinatorin Monika Forster

Die energierregion vorderwald hat sich für die nächsten zwei Jahre ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Umsetzung vorgenommen.

Die energierregion vorderwald ist ein Zusammenschluss der acht Vorderwälder Gemeinden mit dem Ziel, gemeinsam den Weg in eine zukunftsfähige Klima- und Energiepolitik zu gehen.

Wichtig ist den Gemeinden dabei, Energie in all ihren Facetten sichtbar werden zu lassen und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren. Als eine ihrer ersten Maßnahmen möchte die energierregion daher einen Exkursionsführer zu Gebäuden und Projekten entwickeln, die eine besondere Vorbildwirkung im Bereich erneuerbare Energie, Energieeffizienz oder Energiebewusstsein haben. Weitere geplante Maßnahmen zur Schärfung des Energiebewusstseins sind u.a. ein Ideenwettbewerb, Infoveranstaltungen zu energierelevanten Themen, eine Homepage zur energierregion vorderwald und begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Mit Hilfe der Daten aus einer **Bevölkerungsbefragung** zum Thema Heizwärme möchte die energierregion vorderwald geeignete

Maßnahmen für eine unabhängige Energiezukunft im Bereich Raumwärme ableiten. Die Diskussion über geeignete Gemeindeförderungen im Bereich Energieeffizienz und Erneuerbare Energie kann ebenfalls einen Beitrag zur Erreichung der energetischen Unabhängigkeit liefern. Verstärkte Anstrengungen gilt es im Bereich Mobilität zu unternehmen, um hier eine Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu verringern. Fußgänger und Radfahrer sollen genauso wie der Öffentliche Personenverkehr durch verschiedene Maßnahmen unterstützt und

aufgewertet werden. Die Förderung der Elektromobilität ist zudem ein Weg aus der Abhängigkeit.

So fand auch die **Auftaktveranstaltung** der energierregion vorderwald im Rahmen der Vorarlberg MOBIL Woche in Lingenau mit umfangreichen Testmöglichkeiten von Elektroautos, -Fahrrädern, -Moped und -Mountainbike statt. Unter den Testfahrern konnte sich ua. Silvia Feurle aus Sulzberg-Falz als Gewinnerin über ein kostenloses Elektrofahrzeug für ein ganzes Wochenende freuen.



Freitag, 3.12.2010: Filmvorführung in Doren: „Die 4. Revolution“. Der Agrarrevolution, der Industriellen Revolution und der Digitalen Revolution folgt die Energiewende. Es geht!

Bild Links: Umweltausschuss-Vorsitzender Josef Feurle im Gespräch mit Energiekoordinatorin Monika Forster. Einige Sulzberger sind „standesgemäß“ mit dem Fahrrad zum Aktionstag nach Lingenau angereist: Josef und Maria Feurle sowie Georg Berkmann mit Partnerin.
Mitte: Elektrotechniker Manfred Vögel belegte einen Ausstellerstand mit dem ausleihbaren Elektrobike
Rechts: Silvia Feurle gewann den Hauptpreis: Ein E-Auto für ein ganzes Wochenende.



Befristeter Engpass bei Papiersammelsäcken

Die Prototyp-Sammelsäcke sind schneller als erwartet vergriffen, die neu bestellten Papiersammelsäcke sind noch nicht da. Spätestens für die Dezemberablieferung hoffen wir wieder genug Nachschub zu haben.

Jene Haushalte, die wirklich gar keine Säcke mehr haben bitten wir, ähnliche handelsübliche Plastiksäcke mit ähnlicher Füllmenge zu verwenden und abzustellen. Sie müssen jedoch transparent sein! Bitte verwenden sie keinesfalls die Gelben Säcke!

Erfolg dank flexibler Einwohnerschaft

Die Sache mit der Beistellung von Kartonagen in handfesten, kompakten Bündeln hat sich in 2 Sammlungen bestens bewährt und wird beibehalten. Ein großer Dank geht an die gesamte Einwohnerschaft. Pilotversuche brauchen flexible Bürger, die bereit sind, gut informiert zu sein und sich schnell auf neue Situationen einstellen.

Der Pilotversuch „Papiersacksammlung“ Sulzberg war ein Erfolg. Ein herzlicher Dank geht an alle häuslichen „Altpapiermanager“ und „Altpapiermanagerinnen“ (zum großen Teil sind es ja die Frauen) für das Mitwirken an der Entwicklung einer guten Lösung für die ländlichen Gemeinden.



Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung betraut.

Mit Stichtag 31. Oktober 2010 ist wieder eine Agrarstrukturerhebung durchzuführen.

Sie ist als Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbsweinbaufläche;
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine Leermeldung abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich mittels elektronischen Fragebogens abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder zwei Meldemöglichkeiten zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Landwirte, die keinen PC mit Internetanschluss zur Verfügung haben, können die Angaben zur Agrarstrukturerhebung im Gemeindeamt machen.

Zuständig: Erwin Steurer 2213-11

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) mit.

Kurz notiert ...

Von 2 Sulzberger Brauereien wird im neuen Buch „Dem Biergenuß auf der Spur“ berichtet. Über jene im Badhaus (heute Dorner), die bis 1910 in Betrieb war und jene im Dorf (ursprünglich „Brauerei zum Löwen“), in der bis 1959 Bier abgefüllt wurde.

*

Alois Mennel, Lindenschwend hat von November bis Mai d.J. berufsbegleitend den WIFI-Lehrgang „Projekt-Management“ besucht und mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Im Juli erfolgte dann die international anerkannte Zertifizierung der IPMA zum Senior-Projekt-Manager (SPM).

*

Klaudia Feurle, Falz 218 hat Ende Juni mit einem weiteren Master am College of Europe in Brügge/Belgien abgeschlossen (Master of EU International Relations and Diplomacy) und darf sich jetzt: „MMag Klaudia Feurle, MA“ nennen. Derzeit bereitet sich Klaudia für das „A-Préalable“ vor, die Prüfung zum höheren auswärtigen Dienst beim Außenministerium in Wien.



*

Daniel Nußbaumer, Fötschern 53, hat die Ausbildung zum Diplomkrankenschwäger in Hall in Tirol erfolgreich abgeschlossen.

*

Johannes Fink, Wolfbühl hat am 30.9.2010 seine Doktoratsprüfung im Fach Physik an der ETH Zürich abgelegt. Titel der Arbeit: Quantum Nonlinearities in Strong Coupling Circuit QED.

post.partner serviceorientiertes Dienstleistungsbüro

Die Postamtsschließungen in Vorarlberg gehen munter weiter. Wer hätte gedacht, dass selbst eine Zentrale wie Egg dem eiskalten Kalkulierstift zum Opfer fällt. Sulzberg hat den Kampf um die Erhaltung des Postamtes schon 2005 verloren. Heute wissen wir, dass die Mühen umsonst waren. Die Schließungsstrategie war und ist in den Chef-Etagen längst beschlossene Sache. Viele Beispiele von gut funktionierenden Postpartner- und Postservicestellen belegen, dass die Postdirektoren letztlich recht hatten. Die Personalkosten sind auf die Gemeinde übergegangen, der Service ist geblieben. Mitunter verbessert.

Die Symbiose von post.partner und Tourismusbüro macht einen effizienten Bürobetrieb möglich. Barbara und Ingrid, unsere beiden Mitarbeiterinnen im post.partner-Tourismusbüro verbringen mit den Postagenden etwa 60-70 % der Dienstzeit.

Die Palette an Dienstleistungen reicht von den klassischen Postagenden (Zahlungsverkehr, Briefe, Pakete,...) über Gästebearbeitung, BW-Card-Ausstellung, Handelswarenverkauf (Bücher, Karten, Dokus, Ansichtskarten, Wertkarten), Kopien, Fax, Lotto bis hin zur Schaufensterdekoration.

Ein paar Fakten:

- Etwa 30.000 Postsendungen gehen pro Jahr über den Tisch.
- 1906 Bregenzwald-Cards wurden 2009 ausgestellt.
- Etwa 70 Kundschaften frequentieren täglich das Büro, das sind über 15.000 im Jahr

Unsere Postpartnerstelle hat täglich von 9-12 und 14-16 Uhr geöffnet.

Bregenzerwälder Telefonbuch

Das Bregenzerwälder Telefonbuch wird für das Jahr 2011 wieder aktualisiert. Änderungen, Löschungen oder Neueintragungen bitte bis spätestens 12.11.2010 im Tourismus-/Postpartnerbüro melden.



3TälerPass inklusive Brandnertal: DIE Saisonkarte in Vorarlberg Ab kommender Wintersaison ist die 3TälerPass Saison- und Jahreskarte auch im Skigebiet Brandnertal gültig. Der Saisonkartenvorverkauf hat bereits begonnen und dauert bis 12.12.2010. Neben den regulären Öffnungszeiten haben wir das Büro für den Vorverkauf zusätzlich am **Samstag, den 4. Dezember 2010 von 9 – 11 Uhr**, geöffnet.

Bitte beachten: Alle Jahres- und Saisonkarten dürfen nur mit aktuellem Foto ausgestellt werden, d.h. vorhandene veraltete Fotos dürfen nicht übernommen werden. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. T: 05516 2213-10

Freimeldungen:

Da sich die Anfragen für Weihnachten / Silvester bereits häufen, bitten wir, uns freie Ferienwohnungen und Zimmer umgehend zu melden.

Sulzberger Gipfeltreff:

Der Sommer ist zwar erst vorbei, aber es laufen schon wieder die Planungen für nächstes Jahr. Vereine, die interessiert sind, einen Gipfeltreff auf dem Dorfplatz durchzuführen können sich gerne bei uns im Tourismusbüro über noch freie Termine informieren.

Briefmarken für Weihnachtspost:

Damit wir immer genügend Briefmarken auf Lager haben, bitten wir, größere Mengen vorzubereiten.

stellen. Wir können dann auch Kundenwünsche besser berücksichtigen (selbstklebende Marken, Sondermarken ...)

Veranstaltungskalender

Wir planen wiederum für diesen Winter eine **Gästezeitung** mit einer Auflage von ca. 1300 Stück. In dieser wird der Veranstaltungskalender, Busfahrplan und viele weitere Winterinfos für unsere Gäste abgedruckt. Es ergeht daher die Bitte, Veranstaltungen usw. möglichst bald zu melden bzw. unter Sulzberg.at einzutragen, damit diese komplett in der Gästezeitung erscheinen!



Betriebsruhezeiten unse- rer Gasthöfe

Vitalhotel Linde

5.12. bis 21.12.2010

Gasthof Ochsen:

8.11. bis 14.12.2010 Mo und Di Ruhetag,

Gasthof Krone Sulzberg:

7.11. bis 5.12.2010, Do Ruhetag

Gasthof Alpenblick:

29.11. bis 17.12.2010, Do Ruhetag

Adler Pizze und Pasta:

13.10. bis 29.10.2010 und 22.12. bis 25.12.2010, Mi Ruhetag

Hochsträßstüble:

6. bis 20.12.2010, Mo Ruhetag

Taube Fahl:

Mo Ruhetag, keine Betriebsruhe

Krone Thal:

Di und Mittwoch Ruhetag, keine Betriebsruhe

Stellenausschreibung Gemeindekassier

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung unseres langjährigen Gemeindekassiers Hermann Sinz suchen wir zum Eintritt per 1. März 2011 eine(n) Gemeindegassier/in.

Ihr weit über das reine Zahlenwerk einer Gemeinde hinausgehendes Aufgabengebiet macht diese Position interessant für alle diejenigen, welche sich mit folgenden Arbeitsinhalten identifizieren können:

Ihre Aufgaben sind:

- vollständiges Rechnungswesen inklusive Lohnverrechnung für die Gemeinde
- Rechnungswesen für die Gemeinde-Immobilien-gesellschaften (GmbH's)
- Controlling und Berichtswesen
- Rechnungsabschlüsse, Budgeterstellung und Förderungsabwicklungen

- EDV-Systemadministration, Energiebuchhaltung

Unsere Anforderungen dazu sind:

- HAK Matura oder einschlägige Berufserfahrung
- Erfahrung in der selbständigen Abwicklung des Rechnungswesens
- perfekte Beherrschung des MS-Office-Pakets
- Hohes, allgemeines technisches Grundverständnis

Die in dieser Position selbstverständlichen Anforderungen wie Verschwiegenheit, Loyalität sowie Genauigkeit und Verlässlichkeit setzen wir voraus. Wenn Sie eine kommunikative Persönlichkeit sind, welche gerne selbstständig arbeitet und sich dennoch durch eine teamorientierte Arbeitsweise auszeichnet, erwarten wir gerne Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (mit Bild) an die

Personalberatung Dr. Josef Ebner, 6845 Hohenems, Bahnhofstraße 3
Telefon 05576 - 73776 Dieses Inserat finden Sie zusätzlich auf: www.ebnerpersonal.at

Personalveränderungen im Altenwohnheim

Die Dipl.GKSr und Heimleiterstellvertreterin **Katja Lipburger** ist mit Ende September in Karenzurlaub und freut sich auf die bevorstehende neue Aufgabe als Mutter.

Die Heimleiterstellvertretung übernimmt ab 1.10. der langjährige Mitarbeiter **Dipl. Sozialbetreuer Toni Kreher** aus Weiler i. Allgäu.



kündigt und diese Planstelle (50%) haben sich **Blanka Herburger**(30%) und **Moritz Hildegard** (20%) aufgeteilt.



Seit 16.08. arbeitet **Frau Hamide Sirin** in der Küche, an einem integrierten Arbeitsplatz.



Ebenfalls ab 1. Oktober beginnt Frau **Bianca Gmeiner** aus Langen, ihre Arbeit als Dipl. GKSr. (100%). Sie hat die Diplomausbildung gerade im September abgeschlossen.



Benedikt Huter Dipl.GKPfl., wird mit Ende Oktober seine Anstellung im AWH aufgeben, um sich vermehrt Studium und Lehraufgaben widmen zu können.



Am 1. Oktober hat **Bernhard Mennel** seine Zivildienstzeit angetreten. Er war im Sommer schon als Ferialpraktikant in unserem Haus.

Ende Mai ging **Oliva Steiner** und Ende September **Hildegard Moritz** in Pension. Beide arbeiten auf Geringfügigkeitsbasis weiterhin im AWH.

Mit Mitte August hat **Monika Blank** ihren Dienst in der Reinigung ge-

Gemeindeamt:

Juliana Krump absolviert derzeit einen mehrwöchigen Grundlehrgang für Standesbeamten in Salzburg. Sie wird nach der Pensionierung von Hermann einen Teil seiner Standesamtsagenden übernehmen. Detail am Rande: Die angehenden Standesbeamten(Innen) hatten natürlich eine „Probetraining“ zu absolvieren und zwar just an dem Ort, wo Juliana vor 14 Jahren selbst geheiratet hatte, nämlich im Schloss Mirabell.

„Ganz nebenbei“ steht sie kurz vor dem Abschluss des Verwaltungsfachlehrganges und schreibt an einer Projektarbeit zum Thema „Die Jugend von heute, der Bürger von morgen“.

Aus den Fraktionen

Zukunft Sulzberg

Liebe Sulzberger/innen und Thaler/innen!

Nachdem unserer Liste bei den Gemeinderatswahlen im Frühling mit fünf gewählten Vertretern soviel Vertrauen entgegengebracht wurde, begann natürlich auch sofort die Arbeit. Im Gemeinderat, in der Gemeindevertretung und auch in diversen Ausschüssen werden die Aufgaben, Herausforderungen und Probleme unseres Dorfes behandelt – und die Liste Zukunft Sulzberg gehört hier sicherlich zu den Aktivposten. So haben wir es ja auch vor den Wahlen angekündigt – wir wollen mithelfen und mitgestalten.

Die Ausschüsse wurden mit unserer Mitarbeit umgestaltet und mit Vereinsobleuten und Fachleuten erweitert, wodurch die Arbeit in den Ausschüssen bereichert wird. Erste Ergebnisse lassen sich bereits sehen.

Leider hat unsere Homepage aufgrund des Zeitmangels ein wenig darunter gelitten. Wir haben sie jetzt überarbeitet und aktualisiert. Gerne nehmen wir wieder eure Anregungen, Meinungen und Kritik auf unserer Bürgerplattform an.

www.zukunftsulzberg.at

GR Elmar Fink

Neue Lagerhalle für erneuerbare Energie

Das Heizwerk der Biomasse Fernwärme Sulzberg ist nach 8 Jahren Betrieb so stark gewachsen, dass mehr Lagermöglichkeiten für das Heizmaterial benötigt werden.

Die Biomasse Fernwärme Sulzberg errichtet daher eine neue Lagerhalle für Energieholz. Die Lagerhalle ist Richtung ehemaligem Deutschem Zollamt oberhalb der Straße positioniert und im Wald integriert.

- Fläche des Lagerplatzes: 2.500 m²
- Größe der Halle: 40 x 20 Meter
- Lagervolumen in der Halle: 3.000 Srm

Das ergibt auch neue Möglichkeiten für Zuverdienste in den Wintermonaten!

So erfolgt eine Ausschreibung für den Transport von der Lagerhalle zum Heizwerk. Wer Interesse hat, kann ein Ausschreibungsformular beim Obmann Blank Konrad anfordern. Tel.: 05516/2370

Email: k.blank@utanet.at

Einreichschluss für die Angebote ist Freitag der 12. November 2010.

Derzeit sind 90 Objekte am Heizwerk angeschlossen. 3 davon sind derzeit nicht aktiv (Engel, Alte Brauerei,..) Die derzeitige Leitungslänge ist 4560 Meter.

In der Heizperiode 2009/10 betrug die Heizöleinsparung in den angeschlossenen Objekten 430.000 Liter. Das sind 1.360 Tonnen weniger Co² Ausstoß.

Leonhard Baldauf



Im Pfarrwald an der Zollstraße entsteht die neue Hackgut-Lagerhalle

Personal



Kindergarten Thal:

Ich heiße Karoline Brunn und komme aus Krumbach. Nach den Kindergartenjahren in Bregenz – St. Kolumban und

Bezau, freue ich mich nun in Thal sein zu dürfen.

Danke für die herzliche Aufnahme bei euch.

*Ein Kind, das wir ermutigen,
lernt Selbstvertrauen.*

*Ein Kind, dem wir mit Toleranz
begegnen,
lernt Offenheit.*

*Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken,
lernt Freundschaft.*

*Ein Kind, dem wir Geborgenheit
geben,
lernt Vertrauen.*

...dass die Kinder dies im Kindergarten erleben dürfen, wünsche ich mir.

An 2 Tagen pro Woche bekommt Karoline Unterstützung durch **Anja Fäßler** vom Kindergarten Sulzberg bei Integrationsaufgaben.

Karoline folgt **Marlies Bobb** nach, die 18 Jahre lang den Kindergarten in Thal geleitet hat. Ihr wurde zum Abschied ein großes „interkulturelles“ Fest bereitet.

Euthanasie in Sulzberg

Die Aufarbeitung eines heiklen Themas

Euthanasie - ein Begriff aus der griechischen Philosophie, heißt soviel wie „schöner Tod“.

Der NS-Staat tarnte mit dem Begriff Euthanasie die Vernichtung unwerthen Lebens. Seit 1940 konnte unheilbar Kranken der Gnadentod gewährt werden, vor allem Geisteskranken und Epileptiker. 63 Opfer aus 17 Gemeinden des Bregenzerwaldes wurden in Anstalten vergast oder durch Injektionen getötet.

Über das vom Kulturforum Bregenzerwald betriebene Projekt NS-Euthanasie soll in Gedenktafeln oder kleinen Mahnmalen an die zu unrecht Getöteten gedacht werden. Die Obmänner der Kameradschaftsbünde Sulzberg und Thal beteiligten sich an zwei Sitzungen des Kulturforums. Zuerst hatte man vor, im Bregenzerwald eine gemeinsame zentrale Gedenkstätte aufzustellen. Davon ist man wieder abgekommen und der Vorschlag war, in den einzelnen Gemeinden kleine Mahnmale zu errichten.

Beispiele im Bregenzer Wald

Am 01. 09. 2009 wurden bereits in Alberschwende, Andelsbuch und in Bezau Gedenkstätten errichtet.

KB-Obmann Leonhard Giselbrecht führte erste Gespräche mit dem Bürgermeister und Herrn Pfarrer, ebenfalls hat sich die Vorstandschaft intensiv mit diesem Thema befasst.

Arbeitsgruppe gegründet

Am 23. 09. 2009 trafen sich Bürgermeister, Pfarrer, Vertreter des Pfarrkirchen und des Pfarrgemeinderates sowie die Ausschussmitglieder des Kameradschaftsbundes Sulzberg und Thal zur 1. Sitzung im Gemeindehaus. Es wurde vorsichtig an dieses sensible Thema herangegangen, erste Weichen wurden gestellt und die Marschroute eingeschlagen. Zur 2. Sitzung „Euthanasie in Sulzberg“, am 10.11. 2009 wurden

zudem MMag. Kurt Bereuter aus Alberschwende und Thomas Rüscher aus Schnepfau vom Kulturforum Bregenzerwald eingeladen, ebenso die Historiker Gebhard Blank Sulzberg u. Mag. Ernst Wirthensohn aus Thal.

Sie sprachen über ihre Arbeit und Recherchen von der Aktion „T4“ und der „wilden Euthanasie“. Bei diesen Aktionen wurden psychisch Kranke, Alte und „Asoziale“ getötet.

Umfangreiche Recherchen

Sie haben Nachforschungen über die Euthanasieopfer aus Sulzberg angestellt. Ein Bericht über das Krematorium Hartheim wurde gezeigt. Laut Rüscher (Literatur: NS-Eu-

thanasie im Bregenzerwald gezeigt. Anfang dieses Jahres wurden die Denkmäler in Alberschwende, Andelsbuch, Bezau und Bizau besichtigt.

Bei der 3. Sitzung „Euthanasie in Sulzberg“, am 08. 02. 2010 wurden über diese Mahnmale diskutiert.

Wie soll unser Denkmal aussehen und wo soll es stehen?

Die Raumplanung sollte auch stimmen – auf jeden Fall einen Künstler und Bildhauer beauftragen und Muster einholen. (Zeitraumen über Fertigstellung bis Seelenonntag) Die Bevölkerung sollte unbedingt informiert werden! Auch in der Schule soll über dieses Thema gesprochen werden.

Am 04. Juni 2010 fand im Laurenzisaal ein Euthanasie- Informationsabend statt.

Mag. Kurt Bereuter, Andreas Hammerer Leiter vom EGG/Museum, Professor Gebhard Blank informierten die Bevölkerung über das heikle Thema „Euthanasie“. Mitglieder der Hauptschule Doren (Bild) spielten ein Stück und schlüpften in die Rolle der Opfer. Bei der 4. und letzten Sitzung wird nochmals über den Standort gesprochen, der war inzwischen

klar. Das Denkmal soll zwischen Kriegerdenkmal und Turm stehen, wird aber noch bei einem Lokalausgeschehen ganz genau festgelegt.

Künstler beauftragt

Über die Ausführung und das Aussehen des Mahnmals wurde keine Ausschreibung vorgenommen, sondern seitens des Bürgermeisters wurde der Künstler Roland Stecher aus Götzis eingeladen und ihm volles Vertrauen ausgesprochen. Herr Stecher hat im Gemeindehaus schon Arbeiten zur vollen Zufriedenheit erledigt und ist ja über die Grenzen hinaus bekannt, man denke da nur an das jüdische Museum in Berlin.



thanasie) werden 9 Personen aus Sulzberg genannt.

3 wurden in Hartheim ermordet. Es wurde beraten, welche Namen auf einer Tafel oder einem Gedenkstein verewigt werden sollten. Entscheidend soll sein, wer bei den Euthanasie – Maßnahmen ums Leben kam. Bei diesem Kriterium kommen folgende fünf Personen in Frage: Paula Bitriol, Erich Forster, Rosa Rupp, Maria Sinz, Maria Vögel. Für Erich Forster wird neben dem Kriegerdenkmal Thal eine Gedenktafel angebracht.

Begleitende Aktionen

Am 20. 11. 2009 wurde von Tone Bechter im Thalsaal der Film „Eu-



Schüler der HS Doren schlüpfen in die Rolle der Opfer.

Der Künstler stellte ein Modell im Maßstab 1 zu 5 vor, das unter Allen breite Zustimmung fand. Das Denkmal soll an die vier Frauen erinnern, die während der NS-Zeit ermordet wurden, es soll weiblich wirken und beweglich sein.

In Wirklichkeit ca. 1,60 Meter hoch, 4 Blechteile bis 20 cm Breite, in einen Betonsockel eingegossen, in gebogener öffnender Form. Vier, unten zu einer Säule geschlossene Federstahlblätter in unterschiedlicher Länge, innen mit Namen

und Daten versehen. Außen an einem Stahlblatt wird der Schriftzug „Euthanasie Opfer“ eingraviert. Den Auftrag zur Fertigung erhielt der örtliche Schlossermeister Christoph Fink, Engelspitz der mit großem Engagement an das metallene Erinnerungs-Kunstwerk herangegangen ist.

Gegen das Vergessen

Dieses Denkmal soll an Personen erinnern, die den NS-Aktionen zum Opfer gefallen sind, sie gehörten zu einer Gruppe von Menschen die

als lebensunwert eingestuft wurden. Ermordet wurden Menschen jeden Alters, vom Kind bis zum Greis, ja sogar Ungeborene sind durch Zwangsabtreibungen am Leben gehindert worden.

Diese Opfer sollen erwähnt und vor dem Vergessen geschützt werden, Dieses Denkmal soll uns an die zivilen Opfer erinnern, zu diesem dunklen Kapitel unserer Heimat, es soll uns auch mahnen und hoffen lassen, dass so etwas nie mehr passiert.

Allen, die sich mit diesem sensiblen Thema befasst, sachlich und wertschätzend diskutiert haben, einen herzlichen Dank.

Franz Vögel
KAMERADSCHAFTSBUND Sulzberg

Projekte in Oberreute

Aktuelle oder bereits abgeschlossene Projekt mit denen sich im Moment das Gästeamt befasst sind beispielsweise die Erstellung des neuen Gastgeberverzeichnis 2011/12, die Erstellung eines Freibad-flyers, das Projekt Allgäu & Außerfern Barrierefrei oder die Erstellung des Marketingkonzeptes 2011.

Ab Oktober sind folgende Projekte geplant: Die Anschaffung von E-Bikes zum Verleih an Gäste aber auch an Einheimische, die Einrichtung einer Werbemittelbestellung über das Internet, die Organisation des Weihnachtsmarktes in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Tourismus, die Weiterentwicklung/Erneuerung des Naturlehrpfades nach Sulzberg sowie eine event. Teilnahme an dem Projekt „Wandertrilogie Allgäu“

Die Wandertrilogie ist ein Leitwanderwegenetz, das im gesamten Allgäu neue Maßstäbe auf dem Wandermarkt setzt.

Das geplante Leitwanderwegenetz spiegelt das ganzheitliche Landschaftsbild des Allgäus wider und beinhaltet für jeden Wandertyp etwas:

- Die Terrassen- und Hügellandschaft in der Nordregion für den Genusswanderer.
- Die Voralpenlandschaft in der Mittelregion für den Berg- und Erlebniswanderer.
- Die Gebirgslandschaft in der Südregion für den sportlichen Wanderer.

Oberreute könnte ein Etappenort werden. Dies bedeutet, Oberreute liegt direkt auf einer Wanderroute und ist somit ein Anfangs- bzw. Endpunkt einer Etappe.

Wussten Sie schon . . .

In der Bücherei Sulzberg gibt es

- 280 aktive Leser!
- 11.200 Entlehnungen
- 40 Medien/Leser
- 13 ehrenamtliche Mitarbeiter
- 1.000 ehrenamtliche Stunden im vergangenen Jahr 2009

Das Angebot

- 4.000 bunt gemischte Medien
- Belletristik – Biographien – Krimi
- Bilderbücher
- Kinderbücher
- Vorlesebücher
- Hörbücher für Kinder
- Hörbücher für Erwachsene
- DVDs
- Zeitschriften im Abo

Von der Spielgruppe zum Spielhüsle

Kinderbetreuung auch in den Ferien

Unglaublich – die Spielgruppe Hoppala sollte im kommenden Jahr das 10-jährige Jubiläum feiern, doch alles kommt ganz anders.

Unsere Spielgruppe ist seit ihrem Bestehen bemüht, sich den Bedürfnissen der Sulzberger Familien anzupassen. Wir haben die Öffnungszeiten immer wieder erweitert und was anfänglich mit einer Betreuungsperson zu bewerkstelligen war, brauchen wir seit knapp drei Jahren eine zweite Spielgruppenbetreuerin. Da die Spielgruppe Hoppala als Verein organisiert ist, und wir uns allein mit den Elternbeiträgen nicht finanzieren können, waren diese Erweiterungen nur mit Unterstützung von Land, Gemeinde und Raiffeisenbank Weißbachtal möglich.



Vor zwei Jahren änderten sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen, und die Gemeinde ist seither verpflichtet, jedem dreijährigen Kind einen Kindergartenplatz, oder als Alternative, einen Betreuungsplatz in der Spielgruppe zur Verfügung zu stellen. Das positive, kinderfreundliche Ergebnis vom Gemeindeentwicklungsprozess hat die Gemeinde veranlasst, die Familien, mit der Förderung der Elternbeiträge, noch weiter zu unterstützen.

Die finanziellen Belastungen, die seither auf das Gemeindebudget drücken, gaben uns den Anstoß, eine weitere Veränderung in Erwägung zu ziehen.

Spielgruppe wird „amtliche“ Betreuungseinrichtung

Nach genauen Prüfungen von Seiten des Landes, durch die zuständige pädagogische Fachinspektorin haben wir jetzt die Bewilligung dazu erhalten. Das bedeutet, das Land übernimmt 50% der Gehalts- und Investitionskosten. Im Gegenzug dazu, werden sich die Öffnungszeiten abermals erweitern. Wir werden erstmalig eine Ferienbetreuung in den Semesterferien und Osterferien und im Sommer ab Anfang August anbieten und außerdem von Montag bis Freitag, unsere Pforten bereits um 7:30 öffnen und bis um 12:30 für unsere Spielgruppenkinder da sein. Oh Hoppala, - das ist noch sehr ungewohnt - jetzt muss es heißen, die Kinder vom Spielhüsle. Auch wenn sich der Name ändert. Unsere Grundsätze bleiben die gleichen.

Das Spielhüsle Hoppala

- ist eine Familienergänzende Betreuungseinrichtung, die die altersbedingten Bedürfnisse des Kindes in den Mittelpunkt stellt. Das Kind soll einen Platz in der Gruppe finden, lernen sich zu behaupten, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander helfen, ...
- bietet viel Platz und Raum um mit anderen Kindern frei zu spielen, zum Kennen lernen verschiedener Materialien, zum Musizieren, Toben, Manschen und Panschen, Geschichten hören und vieles mehr.
- ist ein Platz, an dem alle Angebote im spielerischen und kreativen Bereich freiwillig sind. Die Betreuerinnen bieten viel Freiraum, ziehen aber auch klare Grenzen.

Derzeit werden in unserem Spielhüsle insgesamt 15 Kinder, davon



ein Kind mit Behinderung, betreut. Andrea Feurle, unsere erfahrene Spiel- und Kindergruppenbetreuerin leitet mit viel Einfühlungsvermögen die Kindergruppen von Montag bis Freitag.

Vereinsstrukturen bleiben

Irmgard Mennel übernimmt als Obfrau des Vereins und zweite Spiel- und Kindergruppenbetreuerin die organisatorische Leitung und ist immer Montag, Dienstag und Donnerstag zur Stelle, wenn die Gruppengröße eine zweite Betreuerin erfordert. Melanie Heim unterstützt uns in der Vereinstätigkeit, sie ist die neue Kassierin unseres Vereins. Außerdem ist uns Weiterbildung sehr wichtig. Andrea besucht derzeit einen Ausbildungszyklus zur Waldspielgruppenbetreuerin, und Irmgard wird ihre Ausbildung zur Spiel- und Kindergruppenbetreuerin im April 2011 abschließen.

Team des Spielhüsle
Andrea, Irmgard, Melanie



Über 1000 unterstützen die Familie Mirzojan

Weit über 1000 Menschen haben sich bisher mit ihrer Unterschrift für eine humanitäre Lösung für die von Abschiebung bedrohte Familie Mirzojan ausgesprochen. Mit einer derart breiten Unterstützung hat die von Erwin Steurer gestartete Initiative wirklich nicht gerechnet.

Die aktuellen Medienberichte über unmenschliche Praktiken bei Ausweisungen haben zumindest eine „Besänftigung“ der Behörden mit sich gebracht. Das könnte auch der Familie Mirzojan entgegenkommen.

Die Unterschriftenlisten werden in Absprache mit der Caritas-Rechtsberatung zusammen mit einer bevorstehenden Eingabe an die Niederlassungsbehörde eingereicht, in der Hoffnung, dass die Behörden nicht über eine so massive Unterstützung der Sulzberger Bevölkerung und Schulkollegen-schaft hinwegsehen werden.



„Integrierte Betreuung und Pflege im Vorderwald“

Beim Projekt zur Neuorganisation und Vernetzung von ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung wurde im vergangenen Workshop der Lösungsvorschlag von Dipl. Ing. Manfred Zumtobel eingehend diskutiert. Dieses Modell setzt sich aus den

Anregungen der Projektteilnehmer, den Vorgaben des Landes und den Lösungsvorschlägen unseres Projektbegleiters zusammen.

Das nunmehrige Ergebnis wird im nächsten Schritt dem Lenkungsausschuss (Bürgermeister der Region) vorgelegt. Dieser muss mit seinem Beschluss bekunden, dass wir in diese Richtung weiterarbeiten können. Die einzelnen Bereiche wie Pflegeheime, ambulante Dienste und regionale Koordinationsstelle werden dann in Kleingruppen weiterentwickelt.

Von allen Beteiligten ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit vorhanden und durch dieses Projekt sind wir schon jetzt teilweise zu einer Pflege- und Betreuungsplattform zusammengewachsen.

Vortrag: Pflege im Gespräch

Der Sozialsprengel Vorderwald veranstaltet gemeinsam mit der Connexia und den Krankenpflegevereinen Egg, Schwarzenberg, Andelsbuch und Alberschwende einen Vortrag mit den Titel „Erwachsene Kinder – alte Eltern“. Die kompetente und erfahrene Referentin Dr. Bettina Ugolini befasst sich mit Erwartungen, Enttäuschungen und Hoffnungen in Bezug auf Betreuung und Pflege. Dieses Thema mit Blick auf die Eltern betrifft uns alle, nur zu unterschiedlichen Zeiten.

Ort Alberschwende, Hermann Gmeiner Saal
Termin Mittwoch, 17. November 2010, 19.30 Uhr
Eintritt 5 €

Dank an Alois Vögel:

Unser Ehrenmitglied Hr. Vögel Alois durfte seinen 80igsten Geburtstag feiern. Anstelle von Geschenken sammelte er Geld für den Krankenpflegeverein Langen – Thal. Es kamen stolze 525,-- Euro zusammen, die er uns überbrachte. Lieber Luis wir danken dir ganz herzlich für deine Großzügigkeit und deine Treue. Weiterhin alles Liebe und Gute wünscht dir

Haller Christina
und alle Ausschussmitglieder des KPV Langen – Thal.



Diabetesberatung

Jeden Mittwoch von 14.00 - 15.00 Uhr wird im LKH - Bregenz eine Diabetesberatung angeboten.

Auskünfte beim LKH Bregenz,
Walter Hercher oder Ursula
Kaufmann. T: 05574 4011490

IFS - Sachwalterschaft

Rechte und Pflichten eines Sachwalters, einer Sachwalterin im

Rahmen der ärztlichen oder sozialen Betreuung:

- Sicherstellung und Kontrolle der erforderlichen soziale Betreuung und medizinischen Behandlungen.
- Den Betroffenen vor Ämtern, Behörden und privaten Vertragspartnern vertreten.
- Finanzielle Ansprüche sichern.
- Kontakt und Auskünfte: IFS-Sachwalterschaft Dornbirn, Mag. Florian Bachmar-Heyda, Poststraße 2/4, 6850 Dornbirn. T: 05572 908888

Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.



Mountain Pub eröffnet wieder

Die intensive Umbauphase im Mountain Pub begann am 2.8.2010. Da haben wir aufgeräumt die Silikonfugen entfernt, die Bodenleisten entfernt und uns für die verschiedenen Farben entschieden. Die Farben sind dann auch ziemlich bald gekommen und wir haben ziemlich schnell die Wände gemalt.

Die Bar haben wir dann Mithilfe von Elmar Fink geplant und mit ihm ausgemacht, dass er die Einzelteile bei Alpina mit Hilfe ein paar Mitgliedern des Mountain Pub Teams zusammenbaut. Die Einzelteile werden dann im

Mountain Pub zusammen gesetzt zur Bar. Weiter haben wir dann noch die Lautsprecher in der hinteren Wand ausgewechselt und neu verkleidet. Für den vorderen Raum haben wir von Ulrike und Franz Schwärzler eine neue Couch bekommen. Vielen Dank dafür. Im hinteren Raum ist noch für später das Mountain Pub Logo auf der weißen Wand geplant. Das wird jedoch erst nach der Eröffnung eingebaut. Voraussichtlicher Eröffnungstermin ist der 29.10.2010.

Richard Baldauf



Gemeinde Sulzberg auf facebook
- ein „guter Draht“
zur Jugend.

„JugendAKTIV“ – präsentiere deine Lehrstelle!

Unter diesem Motto hat SulzbergAKTIV Jugendliche aufgerufen, ihre Lehrstellen im Web zu präsentieren. Sieben Lehrlinge von Sulzberger Betrieben haben 5 Projekte eingereicht. Diese wurden nacheinander auf www.sulzbergaktiv.at vorgestellt. Vom 15. September bis 1. Oktober konnten die Internetbesucher für ihr „Lieblingprojekt“ wählen. Der mit den meisten Stimmen gewann den Hauptpreis - ein Notebook. Teilnehmen konnten alle Jugendlichen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung, dies war der 31.3., in einem Sulzberger Betrieb als Lehrling beschäftigt waren.

Als Dank für die Teilnahme wurden alle TeilnehmerInnen zu einem Abenteuernachmittag beim „Hochseilgarten“ eingeladen (Bild).

Dies waren die Teilnehmer:

- Patrick Düringer, Film über den Beruf „Bäcker“, Lehrling der Bäckerei Alber (61 Votes)
- Beate Giselbrecht, Dorothea Giselbrecht und Viktoria Wetzel, Powerpointpräsentation über den Beruf „Friseurin“, Lehrlinge bei Maischön (gesamt

83 Votes)

- Johannes Mennel, Powerpointpräsentation über den Beruf „Zimmermann“, Lehrling bei Holzbau Mennel (136 Votes)
- Sarah Mennel, Film über den Beruf „Verkäuferin“, Lehrling bei der Bäckerei Alber (208 Votes)
- Christina Strohmaier, Bildcollage über den Beruf „Friseurin“, Lehrling bei Maischön (180 Votes)
- Gewonnen hat Sarah Mennel!

Herzliche Gratulation!





Gratis-Umtausch

Aktion

Die Gratis-Umtauschaktion der 360 card wird bis 31. Dezember 2010 verlängert, um möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, die Vorteile der 360 mit EYCA-Logo in ganz Europa, zu nutzen.

Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) gilt deine 360 jetzt in 40 Ländern in Europa und bietet dir über 53.000 Ermäßigungen. Dazu brauchst du aber die neue 360 mit EYCA-Logo. Egal ob du schon eine 360 hast oder nicht, bis 31. Dezember gibt es eine "Gratis-Umtauschaktion" für alle 360-InhaberInnen.

Hol dir deine neue 360 entweder auf deinem Gemeindeamt, oder komm einfach im aha Bludenz, Dornbirn oder Bregenz vorbei.

Wir haben für dich schon mal die besten 360/EYCA-Ermäßigungen zusammengefasst:

Spanien Deutschland Portugal Italien
Schweiz

Alle Ermäßigungen in Österreich und Europa findest du unter www.jugendkarte.at

Alle 360-Ermäßigungen in Vorarlberg findest du unter www.360card.at/angebote



Pilotprojekt Sulzberger Jugendrat

Wir möchten junge Menschen stärker in die Entwicklung der Gemeinde Sulzberg mit einbeziehen und erfahren was diese beschäftigt. Dazu wird es den Sulzberger Jugendrat geben, der am Samstag, den 13. November im Gemeindehaus mit anschließender Party stattfinden wird.

Bist du dabei?

Anfang Oktober wurde mittels Zufallsverfahren eine Gruppe von Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 ausgewählt.

*SULZBERGER
JUGENDRAT*

Wenn du das Glück hattest, ermittelt worden zu sein, dann hast du bereits einen Brief von unserem Hr. Bürgermeister erhalten, in dem er dich einlädt, am Jugendrat 2010 teilzunehmen.

Der Jugendrat wird am **13. November 2010** im Sitzungszimmer des Gemeindehauses stattfinden.

Der Ablauf soll locker und zugleich spannend gestaltet sein. Dafür werden die **Moderatoren Annemarie Felder und Michael Lederer** vom Büro für Zukunftsfragen sorgen. Beide besitzen reichhaltige Erfahrung durch ähnliche Jugendveranstaltungen.

Natürlich auch Party!

Im Anschluss an den Jugendrat wird eine Party im neu renovierten Mountain-Pub stattfinden, wo unter den Jugendlichen die Möglichkeit besteht, über erste Erfahrungen zu diskutieren.

Was ist wichtig, damit sich die Jugendlichen am Sulzberg wohl fühlen? Soll das Freizeitangebot erweitert, verbessert werden? Was stört euch, oder ist es eh schon so „cool“ am Sulzberg? Welche Plätze sind wichtig zum „chillen“?

Diese, und ähnliche Fragen könnten zu Themen des Sulzberger Jugendrats werden!

„Dynamic Facilitation“, heißt die neuartige Methode und Moderationstechnik, nach der ihr die Themen für den Jugendrat selbst bestimmen und dabei schnell und effizient auch Lösungen für diese entwickeln werdet.

Präsentation im Laurenzisaal

In einer Präsentationsveranstaltung sollen die Ergebnisse dann der Öffentlichkeit vorgestellt und als Empfehlung an den Jugendausschuss und die Gemeindevertretung übergeben werden.

Sofern der Jugendrat von euch positiv angenommen wird, soll diese Veranstaltung ein fixer Bestandteil des Dialogs in unserer Gemeinde werden.

Interesse für das Projekt mit Innovationscharakter besteht auch seitens des Landes Vorarlberg und der Fachhochschule Dornbirn, die den Ablauf des Rates dokumentieren wollen.

Auf die Erkenntnisse des 1. Sulzberger Jugendrats dürfen wir jetzt schon sehr gespannt sein!

Roland Alber,
Ausschussvorsitzender Jugend und Sport

Kathrine heuer mit VLOTTE-Autos zum Testen

Eröffnung der neuen Stromtankstelle

Sulzberg bekommt eine Stromtankstelle für E-Fahrzeuge. Sie wird auf dem Parkplatz gegenüber vom Raibalagerhaus eingerichtet. Die Tankstelle kommt genau rechtzeitig für jene E-Fahrzeuge, die beim Kathrinemarkt vorgestellt werden und zum Testfahren bereitstehen.

Es sind 2 Fahrzeuge aus der VLOTTE: Ein **THINK City** und der neue **Mitsubishi iMiEV** (Bild), der bereits serienmäßig produziert wird. Ob diese Autos auch im Bergland taugen, das können sie selbst ausprobieren.

Beim Kathrinemarkt stehen die Autos in der Nähe des Standes der Gemeinde Sulzberg.



Neue Beschallungsanlage für Festlichkeiten

Klares Traifmodell für Ausleihungen

Sulzberg braucht eine Beschallungsanlage für diverse Festlichkeiten. Darüber waren sich Vereine, Gemeinde und Tourismus immer schon einig. Allein die Verwahrung und Betreuung und wem sie letztlich gehören soll, das sorgte über den Sommer für Diskussionstoff.

Bisher hatte der Musikverein Sulzberg eine zunehmend defekte Beschallungsanlage, die jetzt altersbedingt (28 Jahre) den Geist aufgegeben hat. Der Musikverein hatte mangels Eigenbedarf nicht vor, eine neue Anlage zu kaufen. Nun aber hat die Gemeinde einen 50%-igen Beitrag zugesagt, mit dem Auftrag einer ordentlichen Verwahrung, einer geordneten Verleihpraxis und wissend, dass eine solche Anschaffung beim Musikverein in guten Händen ist.

Die nun vom Musikverein angekaufte Anlage, Modell Dynacord ist ein bedienungsfreundliches Gerät mit 4 handlichen Boxen, ausreichend für die Beschallung unseres Dorfplatzes etwa, nicht aber für Livemusik-Verstärkung. Die Anlage ist Eigentum des Musikvereines.

Tarifmodell und Ausleihungen

Jeder Veranstalter kann die Beschallungsanlage beim Musikverein Sulzberg ausleihen. Hauptzuständig ist MV- Zeugwart **Christoph Fink Brunnenau, Tel. +43**

(0664) 9183210. Er ist zu kontaktieren. Klar ist, dass der Hauptaufwand durch den Transport, sowie den Auf- und Abbau entsteht. Der Zeitfaktor spielt dann nur noch beim Aufwand für den Betreuer eine Rolle. Es gibt daher einen Mindestausleihetarif für Standardveranstaltungen im Gipfeltreffformat und einen Tagessatz. Der Musikverein bittet um Verständnis, dass die Anlage nur zusammen mit einem geschulten Betreuer eingesetzt werden kann.

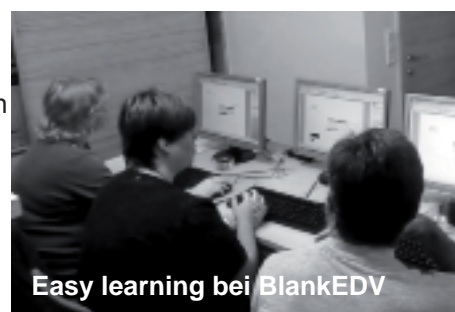
Tarife 2010 und 2011:

ortsübliche Unterhaltungsveranstaltung bis zu 5 Stunden (z.B. Gipfeltreffs, Empfänge, Platzkonzert.....)	Grundpauschale € 60,-
	plus € 10,- pro Stunde für Betreuer ab der 2. Stunde (=Richtwert - freie Vereinbarung)
Veranstaltung über 5 Stunden mit Dauerbetrieb (z.B. Kathrinetag, Zeltfest, . . .)	Pauschal 150,-
	plus € 10,- pro Stunde für Betreuer ab der 2. Stunde (=Richtwert - freie Vereinbarung)

Sulzberg-News und noch viel mehr - Computerkurse im Trend

Die Berührungsängste mit Computern schwinden auch bei der älteren Generation immer mehr. Derzeit ist in unserer Gemeinde ein echter Boom an PC-Lernwilligkeit erkennbar.

Im Gemeindehaus findet ein Kurs eines auswärtigen Anbieters statt, der sich noch bis Februar 2011 hinzieht. Aber auch örtliche Kursanbieter wie z.B. BlankEDV verzeichnen ein steigendes Interesse ohne Altersgrenze nach oben. Geübt werden dabei die einfachen und alltäglichen Dinge, wie Mails, Bilder und wie man Infos aus dem Internet „herausbekommt“. Schön, wenn auch immer Menschen der älteren Generation die durchaus „lebenswichtigen“ Informationen der Gemeinde-News-Seiten anklicken.



Altenwohnheim in „schwindelnden Höhen“

Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen, steigen dem Gipfelkreuz zu,....

Wir waren am 11.10 mit den Bewohnern auf dem Hochhädrich. Bei herrlichem Herbstwetter machten sich 14 Bewohner des Altenwohnheims Sulzberg auf den Weg



zum Berggasthof Hochhädrich.

Dort oben angekommen wurden sie von Wirtin Katharina Bilgeri herzlich willkommen geheißen und auf's Beste bewirtet.

In geselliger Runde wurde anschließend mit Elfi Vögel gesungen und gelacht und dabei verging die Zeit natürlich viel zu schnell.

Zurück in Sulzberg angekommen, war der gemeinsame Tenor der Bewohner: „Hoffentlich git as bold wieder an gselige Usflug,- wenns got aber mit weniger Kurva und it so steil berguf und bergab“.

Toni Kreher



Ein Auto, das mal frei hat

Ein rundum verpacktes Auto auf dem Sulzberger Dorfplatz. Gesehen während der Vorarlberg-Mobil vom 16. bis 22.9.2010. Was soll das?

Die Vorarlbergweite Autoverpacken-Aktion sollte Autofahrer zum Nachdenken über die Benützung des eigenen Autos anregen und den einen oder anderen Anstoß zum Umsteigen auf Rad, Öffis oder Pedes geben. Ihr Auto zum Verpacken haben freundlicherweise Ingrid und Martin Baldauf zur Verfügung gestellt. Sie pflegen einen vorbildlich sparsamen Umgang mit dem Fahrzeug. „Wir nehmen auch den Bus, wenn das Auto in der Garage steht“ sagt Ingrid Grabher und Martin, sieht das genauso: Der passionierte Busbenutzer und Jahreskartenbesitzer weiß gute Gründe, die für den Bus von Sulzberg zum Arbeitsplatz nach Bregenz sprechen: „Ich habe dann Zeit zum Lesen oder ich lerne Vokabeln - und - meine Frau weiß auf die Minute genau wenn ich heim komme“. Nicht umsonst hat gerade der grüne Peugeot von Martin und Ingrid für die Dauer der



Vorarlberg-Mobil-Woche diese aktionistische Outfit und den prominentesten Parkplatz der Gemeinde bekommen. Dieses Auto hatte wirklich frei und das ist gut für die Umwelt! Nachahmung empfohlen.



Bauernhausmuseum im Entstehen

Was sich hinter der Stadelfassade dieses Hauses verbirgt, wird wohl noch für Verblüffung sorgen. Spätestens dann, wenn Zehrer's Michel die „Tennstore“ zu seinem Bauernhausmuseum öffnet. Dort im Tenn nämlich erschließt sich dem Besucher sozusagen ein „Haus im Haus“, das man durch eine eigene Haustüre betritt und über Vorzimmer, Küche, Stube Schlafzimmer in den Dachboden steigt.

Alles ist eingerichtet, als ob die Zeit vor vielen Jahrzehnten stehen geblieben wäre. Der Dachboden ist voll von Geräten, Werkzeugen, Transportmittel und Sammlerstücken, die Michael seit 30 Jahren zusammengetragen hat.

Ein ausführliche Reportage über Sulzberg's leidenschaftlichsten Sammler finden sie demnächst im Sulzberg Kathrineblatt.

Selbsthilfeverein Dorfgemeinschaft Thal

Am 28. Mai 2010 lud der Selbst-HilfeVerein Dorfgemeinschaft Thal zur Jahreshauptversammlung im Thalsaal ein. Neben den jährlichen Berichterstattungen erfolgten an diesem Abend auch Neuwahlen. Einstimmig wurden Vorstand und Beiräte des Vereins gewählt. Obmann Günther Wirthensohn bekleidet dieses Amt damit nun im 22. Vereinsjahr. Der bisherige Stellvertreter und Schriftführer Dipl.-Ing. Walter Vögel übergab sein Stellvertreteramt an Manfred Rogginer. Manfred Rogginer gehört zu den Gründungsmitgliedern und ist seit 12 Jahren im Ausschuss tätig. Walter Vögel ist weiterhin Schriftführer. Seit 1989 ist Gerhard Violand bereits Vorstandsmitglied und als Kassier Hüter der Finanzen. Er übergibt sein Amt an Birgit Ernst, bleibt als Beirat jedoch aktiv im Ausschuss tätig.

Beirat Theo Lang ist seit Gründung Vereinsmitglied. Aus privatem Grund möchte er nun sein Amt zur Neubesetzung zur Verfügung stellen. „9 Jahre aktive Ausschussarbeit sind eine lange Zeit, in der wir sehr viel erreicht haben. Nun ist es an der Zeit, der nachfolgenden Generation die Möglichkeit zu geben, diese Arbeit weiter zu führen“ sagt Theo Lang in seiner Abschiedsrede an diesem Abend.

Einstimmig wird Katja Marschner als neuer Beirat in den Ausschuss gewählt. Sie wohnt seit nunmehr 2 Jahren in Thal. „Von Anfang an hat uns das Engagement der Thale-

rinnen und Thaler begeistert.“ so Katja Marschner. Als weitere Beiräte wurden wieder bestätigt: Cornelia Oberbichler, David Wirthensohn, Edelbert Fink und Gotthard Bregenzer.

Der SelbstHilfeVerein hat sich die Förderung und Pflege der Dorfgemeinschaft in Thal auf die Fahne geschrieben. Wichtige Projekte konnten seit der Gründung im Mai 1989 umgesetzt werden. Dem Gasthaus Krone wurde wieder

„Die Früchte der mehr als 20 Jahre dauernden Arbeit des SHV können geerntet werden – neue Bewohner ziehen zu, Junge bleiben da oder kommen wieder zurück“

neues Leben eingehaucht. Heute bieten Pächterin Anita Madlener und ihr Team kulinarische Köstlichkeiten und Spitzenweine in dem sehr gemütlichen Dorfgasthaus. Der Dorfladen ist dank Thomas Wörndle und seinem Team seit mehr als 20 Jahren eine wichtige Nahversorgungseinrichtung für die Thaler Bevölkerung .

Die Restaurierung des Krone-Gebäudes wurde im Jahr 2007 mit der „Inbetriebnahme“ des Thalsaals gekrönt. Seither finden sowohl private Feste als auch abwechslungsreiche

und anspruchsvolle Kulturveranstaltungen vor allem in Zusammenarbeit mit Wolfgang Troy vom Domizil Egg statt.

Durch die komplette Renovierung der „Krone“ leistet der SHV einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl in all seinen Facetten. Der Musikverein „Alpenklänge Thal“ fand in dem Gebäude ebenso ein Zuhause wie die Thaler Jugend und die Filiale der Raiffeisenbank Langen-Thal. Die ersten Früchte der mehr als 20 Jahre dauernden Arbeit des SHV in Thal können geerntet werden – neue Bewohner ziehen zu, Junge bleiben da oder kommen wieder zurück und beleben so auch den Kindergarten, die Schule und das gesamte Dorfleben.

Derzeit unterstützen 329 Mitglieder die Vereinsarbeit in Nah und Fern. „Wir wünschen uns natürlich, dass wir auch weiterhin neue Mitglieder mit unserem Engagement erreichen können, um unser Dorf so attraktiv wie möglich gestalten zu können, für alle!“ erklärt Günther Wirthensohn und lässt durchblicken, dass hinter den Kulissen schon fleißig und selbstkritisch vorbereitet wird.

Katja Marschner



v.l.n.r. Cornelia Oberbichler, Manfred Rogginer, Gotthard Bregenzer, David Wirthensohn, Walter Vögel, Edelbert Fink, Katja Marschner, Birgit Ernst, Günther Wirthensohn, Gerhard Violand



Schnitz&Kichra - 10 Jahre ist es her

Vor 10 Jahren wurde Schnitz & Kichra aufgeführt. Fast 70 Mitwirkende, 12 Aufführungen, 2400 Besucher und 110.750,- ATS Erlös für die St. Leonhardkapelle.

Dieses Schauspiel, eine 100%ige Eigenproduktion, war eines der Highlights in unserer Theatergeschichte. Und darum möchten wir alle Beteiligten, Freunde und Förderer zu einer kleinen Jubiläumsfeier einladen und vorab schon einmal den Termin bekannt geben. Die Jubiläumsfeier findet am **Freitag den 12.11.2010** statt. Eine detaillierte Einladung folgt in Kürze.

Euer Theater6934Sulzberg

ThalsaalKultur

Auch in der 2. Jahreshälfte wartet die ThalsaalKultur im anspruchsvollen Ambiente mit einem gehobenen Programm unterschiedlicher Genres auf. Wolfgang Troy vom Domizil Egg beweist einmal mehr auf welche Breite er bei der Auswahl bekannter Künstler aus Nah und Fern zurückgreifen kann.

Im neu aufgelegten Programmflyer finden sich nun neben den Terminen auch noch weitere Informationen rund um die Künstler und ihre Veranstaltungen.

Neu ist das „TalenteHus“ im Thalsaal

Das „TalenteHus“ ist unter dem Dach der ThalsaalKultur eine Initiative des SelbstHilfeVereins Dorfgemeinschaft Thal.

Erstmals ab der 2. Spielsaison 2010 bietet das „TalenteHus“ unbekanntem oder in der Kleinkunst engagierten talentierten Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, sich und Ihr Können zu präsentieren.

Der Thalsaal stellt seine sehr guten Rahmenbedingungen für derartige Veranstaltungen zur Verfügung, bei denen eine ‚intime‘ Atmosphäre mit großer Nähe zwischen Künstlern und Publikum entsteht. Der hohe künstlerische Anspruch kommt dabei keineswegs zu kurz.

Abhängig vom jeweiligen ThalsaalKultur-Programm wollen die Organisatoren so „T(h)alente“ in den offiziellen Spielplan aufnehmen und einem breiteren Publikum präsentieren.

Das „TalenteHus“ startet am 06. November 2010 mit einem Violoncello-Klavier-Duoabend.

Veronika Gillitzer und Matthias Ender sind zwei junge Künstler, welche mit Werken von Schumann bis Chaplin einen Genuss für's klassische Ohr bieten werden.

Wer sich angesprochen fühlt, Interesse hat und auch im Thalsaal Bühnenerfahrung sammeln will, schickt einfach ein E-Mail mit seiner ‚Bewerbung‘ an thalsaal@thal.at.

Weitere Informationen zu Thalsaal und der ThalsaalKultur auch unter www.thal.at.



A D E G W ö r n d l e F C S u l z b e r g

Bericht 1. Kampfmannschaft:

Seit der Spielsaison 2010/11 spielt der ADEG Wörndle FC Sulzberg - nach dem erfolgreichen Aufstieg und gekrönt mit dem Meistertitel in der Vorsaison - wieder in der höchsten Vorarlberger Spielklasse. Dass die Mission Vorarlbergliga kein „Zuckerschlecken“ wird war allen von vornherein klar. Dies bekam unser Team auch schon nach den ersten 4 Spielen - die leider alle verloren wurden - eindrücklich zu spüren. So lagen wir mit einem Torverhältnis von 2:14 und null Punkten am Tabellenende.

Um in der Vorarlbergliga gegen die vielen renommierten Top-Clubs bestehen zu können, muss man einfach in jedem Spiel eine außerordentliche und hochkonzentrierte Leistung bringen. Im 5. Meisterschaftsspiel auswärts gegen den VFV Hohenems ist unserem Team dann eine solche Top Leistung gelungen und die ersten 3 Punkte waren auf dem Konto des ADEG Wörndle FC Sulzberg. Aber leider konnte dieser Erfolg in dem darauf folgenden Heimspiel gegen den FC Nenzing und auswärts beim FC Wolfurt nicht fortgesetzt werden. Am 8. Spieltag gegen den SK Meinigen war es dann aber soweit und auch der erste Heimspielsieg in der neuen Vorarlbergligasaison war unter Dach und Fach. Nach einem weiteren Punkt auswärts beim FC Andelsbuch steht das Team um Trainer Erhard Ambs nun mit 7 Punkten am 12. Tabellenrang. In den restlichen 4 Runden wird unser Team alles versuchen weiterhin Punkte zu sammeln um sich im Abstiegskampf eine gute Ausgangslage für die Rückrunde zu verschaffen. Trotz der angespannten sportlichen Situation bedanken wir uns recht herzlich für die Unterstützung unserer zahlreichen Fans und vor allem bei unseren vielen freiwilligen Helfern. Um eine Top Leistung in jedem Spiel bringen zu können ist es wichtig, dass auch das Umfeld passt und die Zuschauer hinter ihrem Team stehen. Egal was auch kommen wird, der ADEG Wörndle FC Sulzberg wird seinem Weg treu bleiben und vor allem hart und engagiert weiterarbeiten - vor allem auch im Nachwuchsbereich



Bericht 1b Team:

Nach 3 Jahren ist der ADEG Wörndle FC Sulzberg auch wieder mit einem eigenen 1b Team in der 4. Landesklasse vertreten. Unser Trainer Heinz Winkler hat bis jetzt eine sehr gute Arbeit geleistet und ein Team geformt, das in dieser Saison schon einige Erfolge feiern durfte. So steht unser 1b Team nach nun 9 gespielten Runden und einem Torverhältnis von 25:19 und 15 gewonnen Punkten auf dem guten 4. Tabellenrang. Die erfolgreichsten Torschützen waren bis jetzt Gabriel Ambs (Sohn unseres Trainers der 1. KM) sowie Marcel Giselbrecht mit jeweils 4 Treffern.

Wir, der Vorstand des ADEG Wörndle FC Sulzberg sind stolz auf diese Truppe und den gelungenen Start und hoffen auf eine weiterhin erfolgreiche sportliche Zukunft. Auch des gesellschaftlichen Aspektes wegen hat sich die Gründung unseres eigenen 1b Teams als voller Erfolg erwiesen.

Bericht Nachwuchs:

Der FC Sulzberg ist mit 9 Mannschaften in die Saison 2010/2011 gestartet. Davon werden die U7, U9, FC Sulzberg 1b und die 1. Mannschaft des Adeg Wörndle FC Sulzberg eigenständig geführt, die U10, U12, U14, U17 und das Future Team werden gemeinsam mit dem FC Doren und RW Langen als FNZ Rotachtal betrieben. Im Bereich des Kinderfußball wurden wegen der großen Anzahl an Neueinsteigern mit Wohlgenannt Elke und Walser Emanuel auch heuer wieder 2 zusätzliche Trainer engagiert, sie kümmern sich speziell um die Kinder im Alter zwischen 4 und 7 Jahren. Ein Trainingseinstieg ist in allen Altersklassen jederzeit möglich, die Kontaktdaten der Trainer sind auf unserer Homepage www.fcsulzberg.at ersichtlich. Aus Sulzberger Sicht erfreulich ist auch die Entwicklung der U14 Spieler. Fünf Jugendliche aus deren Reihen konnten heuer den Streetsoccercup in Doren für sich entscheiden und durften



somit zum Bundesfinale nach Wien reisen, wo auch Hans Krankl auf sie aufmerksam wurde. Wir danken den Eltern, die den Spielern diese Reise ermöglicht haben.

v.l: Moritz Netzer, Yannick Alber, Jonas Knill, Hans Krankl, Cornelius Blank, Aaron Kirmair. Nicht im Bild Tobias Vögel, der leider verletzungsbedingt nicht mitspielen konnte.

So geht es beim ADEG Wörndle FC Sulzberg weiter:

letztes Heimspiel 2010 im Alpenstadion am Samstag, 30.10.2010, 13:30 Uhr: ADEG FC Sulzberg 1b - FC Koblach 1b; 15:30 Uhr: ADEG Wörndle FC Sulzberg 1b - FC Mäder

Nach dem Spiel findet das Saison-Abschluß-Clubbing im Clubheim statt.

FCS-Schlachtpartie im Clubheim:

Samstag, 13.11.2010 (mittags & abends), Sonntag, 14.11.2010 (mittags & abends)
Tischreservierungen werden jetzt schon gerne bei Kern Markus (Tel. 0664 5818731 oder eMail: markus.kern@raiba.at) entgegen genommen.

- FCS auf dem Kathrinemarkt: Auch in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Zelt,

Thomas Reuther
ADEG Wörndle FC Sulzberg

Frauenscha f t

Wer hat Beiträge für den Dorfklatsch beim Buntten Abend 2011?

Ist dir etwas Witziges passiert?
Hast du etwas Außergewöhnliches erlebt?
Hat dir jemand einen heiteren Schwank aus seinem Leben erzählt?

Dann ist dein Beitrag genau richtig für den „Buntten Abend 2011“. Schreibe deine Geschichte bitte auf und bring´ sie beim Post.Partner/Tourismusbüro im Gemeindeamt vorbei oder ruf´ unsere Obfrau Sissi Schertler (0664 99 38 133) an und erzähl ihr deine Geschichte.

Wir freuen uns auf viele lustige Beiträge und sagen schon mal vielen Dank dafür.

Die Frauenschaft Sulzberg

Vortrag mit Film:

WEGE aus der BRÜLLFALLE

Eltern müssen sich durchsetzen. Wie sich also verhalten? Was soll man tun, wenn Kinder nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagieren?

In solchen Situationen ist es oft schwer ruhig zu bleiben. Auf der Grundlage seines Filmes gestaltet der Referent und Medienpädagoge Wilfried Brüning einen unterhaltsamen Abend zum Thema „Erziehung“. Sein Vortrag ist gewürzt mit einer gehörigen Portion Humor, praktischen Beispielen und Tipps.



Der Film ist für Eltern gemacht, wird von Eltern gespielt, macht Mut und zeigt mit Humor neue Wege für typische Alltagssituationen auf.

Referent: Wilfried Brüning
Donnerstag, 11. Nov. 2010 um 19:30 Uhr im Gemein-
desaal Doren Eintritt: 9 EURO / Paare 15 EURO

Dieser Vortrag mit anschließender Diskussion ist für Eltern und all jene die Kinder von 2 - 18 Jahren begleiten. Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern und Pädagogen.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von:
Frauenscha f t Sulzberg
Elternverein der Talenteschule Doren
Katholische Frauenbewegung Doren
Katholisches Bildungswerk Doren

Kameradschaftsbund

Österreichisches Schwarzes Kreuz – Kriegsgräberfürsorge

Sie gehören zum gewohnten Bild am Allerheiligennachmittag an unseren Friedhofsausgängen. Gemeint sind die Ministranten mit den Sammelbüchsen für das Schwarze Kreuz. Was steht hinter diesem Namen? Das Schwarze Kreuz ist eine österreichische Kriegsgräberfürsorge Organisation die im In- und Ausland tätig ist.

Mit dem Spendenaufkommen wird dafür gesorgt, dass jene, welche ihr Leben für die Heimat eingesetzt haben, eine letzte Ruhestätte besitzen oder bekommen.

Jede Vorarlberger Gemeinde hatte sowohl im 1. wie auch im 2. Weltkrieg Gefallene zu beklagen. Diese über 12000 Toten haben eine würdige Ruhestätte verdient.

Die Landesgeschäftsstelle Vorarlberg erhält, pflegt und betreut im In- und Ausland 16 Kriegsgräberanlagen aus dem 1. und 2. Weltkrieg mit über 9500 Toten.

Durch laufende Recherchen des Landesgeschäftsführers, Bundesheer Oberst Prof. Erwin Fitz, werden besonders in Polen und Russland Grabanlagen von Gefallenen und an Kriegsfolgen verstorbenen Vorarlbergern ermittelt, um diese schrittweise in Stand zu setzen. Kriegsgräber erinnern nicht nur an die toten Kameraden, sondern mahnen auch zum Frieden. Die Sammlung wird jährlich mit Bescheid von der VlbG. Landesregierung genehmigt und die Gebarung von einem Steuerbüro geprüft.

Leonhard Giselbrecht
KAMERADSCHAFTSBUND SULZBERG

B M V Sulzberg

Der BMV Sulzberg setzt in der Stückauswahl für die Cäcilienkonzerte am 20. und 21.11. 2010 auf

„Blickpunkte“

Der musikalische Bilderbogen spannt sich von Rückblicken in die frühere Geschichte Österreichs, Einblicken in das Wirken bedeutender Komponisten, bis hin zu Ausblicken in die wunderbare Natur der Alpenregionen. Wir freuen uns auf ihren Besuch



SV Sulzberg

Sommeraktivitäten des Schivereins

Wasserskifahren 12.Juli in Blaichach:

Bei einer gemeinsamen Sommeraktivität durfte unser Nachwuchs sowie die Eltern ihr Können auf Wasser unter Beweis stellen. Zweieinhalb Stunden war der Lift für den SV Sulzberg reserviert, in dieser Zeit herrschte immer „Vollbetrieb“.

Vereinetag für Kinder am 20.August

24 Kinder haben sich beim Vereinetag mit den verschiedensten Sportgeräten vertraut gemacht. „Slackline, das ist ja ganz einfach“, meinten so manche Kinder. Auf 6 Stationen konnten sie ihr Gleichgewicht, Koordination, Schnelligkeit und Geschicklichkeit trainieren.



Vorschau Winter Saison 2010/2011

- Vorbereitungstraining für Kinder
- Schikurs für Kinder in den Weihnachtsferien vom 27. bis 30. Dezember, 9.30 bis 12 Uhr
- Österreichische Langlauf - Meisterschaften im Nordic Sport Park am 15./16. Jänner 2011
- Loipi Spint bei Flutlicht am 16. Februar

Nach den Jahren 2003 und 2006 ist der SV Sulzberg, gemeinsam mit dem FC Sulzberg wieder durchführender Verein einer internationalen Großveranstaltung. Es werden bis zu 250 Athleten am Start sein. Mit einer „nordischen Woche“ als Rahmenprogramm wird Langlaufsport für Kinder, Erwachsene und Senioren angeboten.

Richard Fink, Obmann SV Sulzberg

Bäuerinnen

Im Miteinander liegt die Zukunft.

Die Sulzberger Bäuerinnen stellen ihre Aktivitäten vor:

- Heilende Klänge lösten und brachten uns ins Gleichgewicht.
- Mit vielen Interessierten besuchten wir das Buchdruckmuseum und die Sparzentrale in Dornbirn.
- Ein einmaliges Erlebnis war der Landesbäuerinnentag auf der Sonnenkönigin.
- Beim Heumilchfest betreuten wir den Kaffee- und Kuchenstand.
- Erste- Hilfe – Auffrischkurs - für jeden war Wertvolles dabei.

Unsere weiteren Schwerpunkte im Herbst und Winter:

- Adventkranzaktion zu Gunsten der Pfarre Sulzberg (Photovoltaikanlage)
- Weihnachtsbäckerei – neue Ideen und mehr
- Adventmesse in Langenegg
- Strömen von Tieren
- Kaffeekränze im Jänner
- die beliebte Winterwanderung
- im März der Bregenzerwälder Bäuerinnentag in Großdorf



Gesehen werden - reflektierende Arm- und Fußstreifen verwenden!

Als Fußgänger und Radfahrer sind wir bei Dunkelheit besonders gefährdet. Immer wieder berichten Medien über Unfälle aufgrund von Übersehen bei Dunkelheit.



Das Risiko, als Fußgänger oder Radfahrer in einen Unfall verwickelt zu werden, ist nachts dreimal höher als bei Tag. Das hängt ganz wesentlich mit der schlechteren Erkennbarkeit zusammen. Kommen noch Regen oder Nebel

hinzu, verstärkt sich das Risiko deutlich. Umso wichtiger ist es, sich in der dunklen Jahreszeit sichtbar zu machen.

Reflektierende Materialien können Leben retten!

Schon ein schmaler, reflektierender Streifen, macht eine Person für den Lenker eines Fahrzeuges aus ca. 150 m sichtbar. Aufgrund des Lichtkegels der Fahrzeuge, sollten solche Streifen idealer Weise möglichst weit unten und von allen Seiten sichtbar platziert werden - beispielsweise an beiden Beinen.

Reflektorbänder gibts im Tourismusbüro/Postpartner für **1,50,- /Stück.**

Krippenbauverein

Kurs:

Annähernd 40 Krippen sind derzeit in der Krippenwerkstatt unter dem dem ADEG-Geschäft im Entstehen. Die Sulzberger Krippenbaukurse erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Es ist gerade Halbzeit und schon in wenigen Wochen werden die neuen Krippen zu bewundern sein bei der

Krippenausstellung im Laurenzisaal

- Samstag, 11.12.2010 von 14.00 bis 21.00 Uhr und am
- Sonntag, 12.12.2010 von 10.00 bis 18.00 Uhr.
- Krippensegnung am Sonntag um 10.00 Uhr

Sulzberger Krippen bei der Landesausstellung

Drei Sulzberger Sonderkrippen, - eine Sozialkritische (Bild), die Herbergsuche und die Flucht nach Ägypten - gingen auf Wanderschaft zur Landesausstellung in Schloss Amberg in Feldkirch und können dort am 20. und 21. 11.2010 bewundert werden.



Krippenausstellung Ellhofen:

Auch auf die partnerschaftliche Krippenausstellung in Ellhofen möchten wir hinweisen. Dort sind 45 Krippen aus Sulzberg ausgestellt. Sie findet ebenfalls am 11. und 12. Dezember 2010 statt.

Thomas Wörndle, Obmann

Ärztendienste

Beginn	Ende	Art	Arzt	
02. Okt.	7h	04. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
09. Okt.	7h	11. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
16. Okt.	7h	18. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
23. Okt.	7h	25. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
25. Okt.	18h	27. Okt. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
30. Okt.	7h	31. Okt. 18h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. Okt.	18h	02. Nov. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
06. Nov.	7h	08. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
13. Nov.	7h	15. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
20. Nov.	7h	22. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
27. Nov.	7h	29. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
04. Dez.	7h	06. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
07. Dez.	18h	09. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
11. Dez.	7h	13. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
18. Dez.	7h	20. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
24. Dez.	12h	25. Dez. 18h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
25. Dez.	18h	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
31. Dez.	12h	01. Jän. 18h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
01. Jän.	18h	03. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
05. Jän.	18h	07. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
08. Jän.	7h	10. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
15. Jän.	7h	17. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
22. Jän.	7h	24. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau

Tag der offenen Tür bei der logopädischen Praxis Kathrin Dorner

Bereits seit 1. September 2010 ist nun auch eine logopädische Praxis im Gemeindehaus Sulzberg untergebracht. Ich, Kathrin Dorner, habe 2008 die Ausbildung im Bereich Logopädie in Innsbruck erfolgreich absolviert. Dieser befasst sich sowohl mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck-, als auch mit Hörstörungen. Seither war ich im Schulheim Mäder und in der Lebenshilfe Vorarlberg tätig.



Nun lade ich recht herzlich zu meinem Tag der offenen Tür, am SAMSTAG DEN 27. NOVEMBER 2010 VON 14 bis 18 UHR ein. Ich freue mich über viele InteressentInnen. Über Anfragen, Fragen und Gespräche die logopädische Therapie betreffend, freue ich mich!

Kathrin Dorner



Logopädische Praxis
Kathrin Dorner

Dorf 1, 6934 Sulzberg, T 0699 17154187
logopaedie.dorner@vol.at



Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung
28.10.2010	Do	19:30 Uhr	Strömen mit Herlinde Blank im Gemeindehaus
29.10.2010	Fr	20:00 Uhr	Generalversammlung Kameradschaftsbund Gemeindehaus
30.10.2010	Sa		FCS Abschlussclubbing im Clubheim
30.10.2010	Sa	20:00 Uhr	Stimmung und Tanz im GH Ochsen
05.11.2010	bis	7.11.2010	Schlachtpartie in der Taube Fahl
05.11.2010	Fr	20:00 Uhr	JHV Biomasse Fernwärme Sulzberg im GH Ochsen
06.11.2010	Sa	8:30 - 12:00	Feuerlöscherüberprüfung im Gerätehaus Sulzberg
06.11.2010	Sa	8:30 - 17:00	Schweigen und Strömen mit Herlinde Blank im HzM
09.11.2010	Di	ab 11:30	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im HzM
10.11.2010	Mi	18 - 19 Uhr	Notarsprechstunde im Gemeindeamt mit Dr. Huter
10.11.2010	Mi	19:30 Uhr	Weihnachtsbäckerei-Kurs der Bäuerinnen in der HS Doren
11.11.2010	Do	19:30 Uhr	Vortrag/Film - Wege aus der Brüllfalle Gemeindesaal Doren
11.11.2010	Do	19:30 Uhr	Strömen mit Herlinde Blank im Gemeindehaus
12.11.2010	Fr	20:00 Uhr	Schnitz & Kichra - 10-Jahr-Jubiläum im HzM
13.11.2010	Sa	10:00 Uhr	Familienaufstellung im Lichtblick
16.11.2010	Di	9:00 Uhr	Einkehrtag im HzM
20.11.2010	Sa	20:00 Uhr	Gabi Fleisch, Kabarett im Thalsaal
20.11.2010	Sa	20:00 Uhr	Cäcilienkonzert des MV Sulzberg im HzM
21.11.2010	So	14:00 Uhr	Cäcilienkonzert des MV Sulzberg im HzM (Wh)
24.11.2010	Do	19:30 Uhr	Strömen mit Herlinde Blank im Gemeindehaus
25.11.2010	Do	09:00 Uhr	Kathrinetag
25.11.2010	Do	10:00 Uhr	Adventkranzverk. der Bäuerinnen im HzM/Bücherflohmarkt
26.11.2010	Fr	19:30 Uhr	Vortrag „Club 45 plus“ im HzM
27.11.2010	Sa	14 - 18 Uhr	Tag d.o.Tür, Logopäd. Praxis K, Dorner, Gemeindehaus
28.11.2010	So	10:00-12:00	Adventkranzverk.der Bäuerinnen im HzM /
28.11.2010	So	13:30 Uhr	Bastelsonntag im HzM
30.11.2010	Di	ab 11:30 Uhr	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im HzM
03.12.2010	Fr	19.30 Uhr	Film „Die 4. Revolution“ u.a. Umweltthemen (Info folgt!)
09.12.2010	Do	19:30 Uhr	Strömen mit Herlinde Blank im Gemeindehaus
11.12.2010	Sa	14:00-21:00	Krippenausstellung im HzM
11.12.2010	Sa	10:00-17:00	Krippenausstellung im HzM
15.12.2010	Mi	18 - 19 Uhr	Notarsprechstunde im Gemeindeamt mit Dr. Huter
18.12.2010	Sa	20:00 Uhr	Gospelkonzert im Thalsaal
21.12.2010	Di	ab 11.30	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im HzM
08.01.2010	Di	13:30 Uhr	Strömen - Tiere am Bauernhof bei Ingrid u. Günther Keck
11.01.2011	Di	ab 11.30	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im HzM
15.01.2011	bis	16.01.2011	Österr. Meisterschaften Langlauf - Nordic Sport Park
20.01.2011	Do	19:30 Uhr	Strömen mit Herlinde Blank im Gemeindehaus
22.01.2011	Sa	14:00 Uhr	Kaffeekränzle der Bäuerinnen im HzM
28.01.2011	Fr	20:00 Uhr	Pfarrball 2011
01.02.2011	Di	ab 11:30	Mittagstisch für Alleinstehende und Senioren im HzM
04.02.2011	Fr	20:00 Uhr	Bunter Abend der Frauenschaft im HzM
11.02.2011	Fr	20:00 Uhr	Musikball 2011
16.2.2011	Mi	Flutlicht	Loipi-Sprint, Nordic Sport Park
18.02.2011	Fr	20:00 Uhr	FC Ball 2011
07.03.2011	Mo	18:00 Uhr	FCS Nacht-Fassdaubenrennen im Alpenstadion
08.03.2011	Di	14:00 Uhr	Preisjassen der Laurenziwirte im HzM

Wöchentliche Angebote

jeden Montag
18:45 und 20:00 Uhr Gesundheitsgymnastik für Frauen mit Isolde im Turnsaal der VS

jeden Dienstag
ab 20:00 Uhr Aerobic und Tanz mit Andrea im Turnsaal der VS

jeden Mittwoch
ab 14.00 Uhr Sitzgymnastik mit Thekla im Kl. Saal
ab 20.00 Uhr Gesundheitsgymnastik für Männer mit Isolde im Turnsaal der VS

jeden Donnerstag
ab 14.00 Uhr Treffpunkt Tanz mit Melitta im Laurenzisaal

jeden 2. Donnerstag ab 28.10.2010
Strömen mit Herlinde Blank im Gemeindehaus. Tel. 05516 2565

jeden Freitag
ab 20.00 Rückengymnastik mit Gerd Dittrich in der VS

Feuerlöscher überprüfen lassen!

Alle zwei Jahre gehören die Feuerlöscher einer Kontrolle nach der ÖNORM F 1053 unterzogen, damit sichergestellt ist, dass der Feuerlöscher bei Verwendung auch funktioniert.

Aus diesem Grund bietet die Feuerwehr Sulzberg in Zusammenarbeit mit der Firma Kaufmann Brandschutz eine Überprüfung ihrer Feuerlöscher an. Bringen Sie ihren Feuerlöscher am Samstag 6. November 2010, in der Zeit von 08.30 -12:00 Uhr ins Feuerwehr Gerätehaus!

Der Preis pro Feuerlöscher beträgt 8,- Euro. Der Ersatz von beschädigten Teilen am Feuerlöscher müssen separat verrechnet werden. Es können auch neue Feuerlöscher erworben werden. Die Feuerwehr Sulzberg nimmt sich dieser Aktion als Service für den vorbeugenden Brandschutz in der Gemeinde an.

Nutzen Sie dieses Angebot zu Ihrer Sicherheit!

Notarsprechstunden

Die Sprechstunden im zweiten Halbjahr 2010 hält Notar Dr. Huter (Notariat Huter/Zimmermann) aus Bregenz. Termine: Mittwoch, 10.11.2010 und Mittwoch, 15.12.2010 jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr.